

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 471. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 9. Oktober.

49. Jahrgang. 1901.

Einem Jüngling, der nicht überzeugt ist, daß die Vorzeichen einer besseren, goldenen Zukunft sich noch bei seinen Lebzeiten erfüllen werden, wäre besser, er wäre nie geboren; und der gereifte Mann, der diese Ueberzeugung einbüßt, thäte besser, gleich zu sterben.
Karl Daniel Hanthorne.

(A. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der künstliche See.

Ein Roman von Waldau Großer.

XII.

Am Laufe des Nachmittags ließ sich Kiemer alle Abendblätter in die Stanzlei kommen, um sie auf die Börserberichte durchzusehen. Mauracher wurde wütend, als er sah, wie sich sein Kollege mit Zeitungslektüre versorgte. Es gab jetzt immer sehr viel zu thun in der Stanzlei, und Kiemer hatte in der letzten Zeit immer ihn den Löwenanteil an der Arbeit überlassen. Das verdroß ihn schließlich doch, so gutmüthig und opferwillig er auch sonst sein mochte, und er machte sich nun in allerlei Anspielungen und spitzigen Bemerkungen Luft.

Kiemer ließ sich das nicht anfechten und las seine Berichte mit großer Aufmerksamkeit und scheinbar ungetriebener Gemüthsruhe durch. Nach diesen aber hatte sich Folgendes begeben: Die vorliegenden politischen Nachrichten hatten keinerlei Anregung zur Unterbrechung der schon seit geraumer Zeit andauernden Geschäftsstille geboten. Der Verkehr begann demnach ganz ruhig, bald aber verbreitete sich eine gewisse Beunruhigung auf größere Abgaben in neuen Stahlwerken. Der Kurs, der mit 120 eingestiegen hatte, wich sprunghaft und sank bald auf 115 und selbst auf 110.

Die Kontremine dadurch ermutigt, begann nun noch schärfer ins Zeug zu gehen. Die Abgaben vermehrten sich und die weichende Tendenz begann, sich nun auch auf andere Papiere zu erstrecken und den ganzen Markt zu beeinflussen. Bald aber machte sich die merkwürdige Thatsache geltend, daß die dringlich ausgetretenen Stücke leicht und glatt Käufer fanden. Das Treffen wurde zum Stehen gebracht. Es war, als hätten die weichenden Truppen frischen Muth gefaßt und als wollten sie nun ihrerseits wieder zum Angriff vorgehen. Es gelang, den letzten Ansturm der Kontremine zurückzuschlagen, und nun stellte es sich heraus, daß die Partei der Kaufenden die stärkere war. Die Kontremine hatte nur die Geschäfte ihrer Gegner bejagt und ihnen geholfen, billig zu kaufen. Der Kurs der neuen Stahlwerke ging wieder rückwärts in die Höhe. Die Nachfrage wurde immer lebhafter, das Ausgebot immer schwächer, und der bewegte Tag schloß damit, daß die neuen Stahlwerke um zwanzig Gulden höher standen als zu Beginn.

Der folgende Tag war womöglich noch bewegter. Alles war wie im Taumel. Kein Mensch wußte, was mit dem neuen Stahlwerken los sei; es lag nicht der mindeste Anlaß vor, gerade dieses Papier zu bevorzugen, und doch standen immer nur neue Stahlwerke im Mittelpunkt des Interesses. Die Kontremine hatte auf die Berechtigung ihrer Sache pochend noch einen Vorstoß gewagt und wurde abermals mit blutigen Köpfen heimgeschickt. Man dachte an ein verwegenes Manöver irgend eines großen Faisseurs, man ließ die bekannten großen

und gefährlichen Spieler Revue passieren, aber es war nichts zu entdecken.

Die Journale liehen den Direktor der neuen Stahlwerke interviewen, aber auch er konnte keine Aufklärung geben. Seine Gesellschaft siehe allerdings ausgezeichnet, aber den Kummel verstehe auch er nicht.

Man wurde auch nicht klüger, als man sich die Leute ansah, die als Käufer austraten. Es kaufte nun schon Jeder, weil Jeder seinen Anteil an der Beute haben wollte. Allerlei Erklärungen wurden gesucht. Einmal tauchte das Wort auf: „die Kreditanstalt kauft.“ und es gewann sofort Flügel. Weitgehende Kombinationen wurden daran geknüpft. Es war ruckbar geworden, daß Cannabel verkaufe, und man sprach nun von einem Duell der Rothschild-Gruppe mit Cannabel. Diese Erklärung ließ sich aber nicht lange aufrecht erhalten. Man konnte die Agenten der Länderbank und der Unionbank und man sah, daß diese kauften, was sie nur kaufen konnten, und unzählige Coullissiers aus allen Parteilagern kauften ebenfalls.

Die erstere Annahme war auch schon deshalb falsch, weil Cannabel schon lange nicht mehr zu den Losgebern zählte. Er hatte es längst aufgegeben, mit dem Kopf durch die Wand rennen und der allgemeinen Börsenstimmung gegenüber hartnäckig und unbedingt Recht behalten zu wollen. Als er den konträren Wind wahrnahm, da drehte auch er den Mantel und ließ in aller Stille das doppelte und dreifache dessen kaufen, was er vordem gegeben hatte.

Die neuen Stahlwerke beherrschten den Markt und jeder Tag brachte neue mächtige Kurssteigerungen. Die Zeitungen gaben sich alle Mühe, die Grundlosigkeit dieser wahnwitzigen Hausse darzutun, aber das Papier stieg immer weiter. Das einflussreichste Fachblatt beleuchtete in einem ausgezeichneten, mit großer Sachkenntnis und völliger Beherrschung des vorliegenden Materials geschriebenen Artikel den Mangel aller vernünftigen Voransetzungen zu einer so stürmischen Aufwärtsbewegung der Kurse. Der Verfasser wies nach, und er führte dabei einen großen und überzeugenden Apparat von Ziffern und Daten ins Feld, daß der momentanen günstigen Meinung für die neuen Stahlwerke die innere Berechtigung fehle, und daß ein Rückschlag sich unfehlbar sehr bald und sehr empfindlich werde fühlbar machen müssen. Er warnte daher das große Publikum sehr eindringlich, sich hineintreiben und sich abermals, wie schon so oft, die Rolle des schwarzen Peters anschaulen zu lassen. Bei all seiner sittlichen Ueberzeugungstreue hatte der sehr angesehene Verleger jenes schönen Artikels in aller Stille doch seinen Zeitagenten beauftragt, ihm auch fünfhundert „Neue Stahlwerke“ zu kaufen.

Die Theoretiker mochten reden und schreiben, so viel sie wollten, über die Grundlosigkeit, Haltlosigkeit und Ungereimtheit der stürmischen Hausse, sie vollzog sich doch auf durchaus logische Art. Es gab im ganzen vierzigtausend Stück Aktien der neuen Stahlwerke. Für Kiemer allein war durch drei Banken bis zu dem von ihm gestellten Termine der ungeheuren Posten von siebenhunderttausend Stück aufgekauft worden. Dazu kamen noch die unzähligen Schüsse der übrigen Spekulanten. Die Kontremine hatte sich niemals in einer übleren Lage befunden, sie war einfach eingewickelt. Es trat für sie die schreckliche Kalamität des Stückemangels ein; sie konnte nicht liefern und war somit auf Gnade und Ungnade

preisgegeben. Sie war vollständig wehrlos geworden, mußte sich jeden Kurs gefallen lassen und schließlich froh sein, wenn ihr gegen schwere Vergütung Stücke geliehen wurden.

Nach Ablauf der ersten von Kiemer bedingenen zehn Tage trat aber nun der kritische Moment ein und die Gefahr tauchte auf, daß der ganze bisher erzielte Erfolg wieder über den Haufen geworfen würde. Wie es nicht ohne Wirkung bleiben konnte, daß so gewaltige Posten aus dem Markte genommen wurden, so mußte sich notwendigerweise die entgegengesetzte Wirkung und zwar voraussichtlich unter sehr verschärften Formen einstellen, wenn nun der Markt mit dem ganzen Materiale auf einmal überschwemmt werden sollte.

Es kam aber zu keinem katastrophalen Preissturz. Es kam wie es in solchen Fällen zu kommen pflegt: das Publikum riß sich förmlich um die Rolle des schwarzen Peters. Es begann sich jetzt, nachdem die Kuh aus dem Stalle war, auf seinen Vortheil. Im Anfange stand es den Ereignissen skeptisch gegenüber, dann fürgte es, überlegte, wartete ab, und dann, als neue Stahlwerke glücklich auf 210 standen, stieg es mit Begeisterung hinein und drängte sich förmlich, sein Geld zur Börse zu tragen.

Aus den entlegensten Provinzen trafen an die Bankiers und Kommissionäre massenhafte Kaufordres auf neue Stahlwerke ein und so wurde es möglich, selbst die gewaltigen Bestände Kiemers in der vorgezeichneten Zeit abzustoßen, ohne daß allzuviel von dem bereits erungenen Vortheil geopfert werden mußte.

Als Kiemer die umfanglichen Abrechnungen erhalten hatte und auf Grund derselben seine Aufstellungen machte, gelangte er zu dem Ergebnis, daß er nach Abzug aller Kosten am Stück durchschnittlich achtundvierzig Gulden gewonnen hatte, also siebenhundertachtundvierzig Gulden.

Er behob nur die Bürgschaft nebst den Zinsen, die für die Frist seit der vorzeitigen Behebung fällig geworden waren; den Rest beließ er bei den Banken. Zur Rechtfertigung der vorzeitigen Behebung vor dem Gericht hatte er sich einen einleuchtenden Vorwand zurechtgelegt, und er konnte nunmehr mit Ruhe das Weitere abwarten.

XIII

Kiemer war nun ein reicher Mann; er hatte das Ziel seiner Sehnsucht erreicht, aber — seltsam, sein Glück bereitete ihm eine Enttäuschung. Er hatte sich das Glück anders vorgestellt. Er hatte gedacht, entlastet aufzuathmen, die Welt im Sonnenschein vor sich zu sehen und entzückt die Freuden eines glanzvollen Daseins zu genießen, und nun hatte sich doch nichts geändert, es wärt denn zum Schlimmeren. Was hatte er für Pläne geschmiedet für den Fall, als sein Anschlag gelingen sollte, und nun war ihm doch Alles vergällt. Er hatte den Humor verloren und er konnte nicht einmal mehr recht lachen. Er erinnerte sich der Sage von der Höhle des Trophonios. Wer einmal in sie einen Blick geworfen, der lachte im Leben nicht mehr. Er hatte in eine solche Höhle geblüht. Als er sich den Revolver gekauft hatte, da fürgte er sich als ein zum Tode Verurtheilter. Die Tage und die Nächte, die er dann durchlebt hatte, — überstanden waren sie ja nun, aber der Einsatz bei dem Spiele war doch ein zu großer gewesen. Derlei vergißt sich nicht.
(Fortsetzung folgt.)



Optisches
Specialgeschäft
I. Ranges.



R. Petitpierre,

Lieferant des Königl. Hof-Theaters.

Wiesbaden,

5. Häfnergasse 5,
zwischen Webergasse und Bärenstrasse.



Academisch
ausgebildeter
Fachmann.



Renommirt

durch schnellste u. sauberste Ausführung
aller Reparaturen. 12399

Eine fast neue compl. Baden-Einrichtung,
passend für ein Cigarren- od. Victualien-Geschäft,
sowie billig zu verkaufen Bohndorferstraße 5. 14191

Ein großer und drei kleine Gas-Zimmer-
Öfen, fast neu, billig zu verkaufen Abegg-
straße 17.

Elfenbein-, Schildpatt-
und
Celluloid-Waaren

findet man in grösster Auswahl zu den
billigsten Preisen bei

Dr. M. Albersheim.
Wiesbaden,
Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a. M.,
Kalserstrasse 1.

14322

Große Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 9. Oktober, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr
anfangend, versteigere ich im Hause 1 Stiftstraße 1 das Mobiliar für 3 Zimmer
und Küche,

Inventar:

Ruh-, Schlafzimmern-Einrichtung, bestehend aus 2 Betten, Spielerschrank, Waschkommod,
m. Toiletten, 2 Nachttische, ar. Kassenschrank für Geschäftsbücher passend, zwei
hochbeine Salongarnituren, 3 hochbein. u. h. Betten mit Haarmatratzen, 3 Spiegel-
schänke, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Kamelstücken
und andere Sophas, Damen-Schreibtisch, u. h. Herr-Schreibtisch, 1 u. 2. h. pol.
und laq. Kleiderschränke, 3 Verticows, Kommoden, Console, hochleg. Herr-Schreib-
tisch, runde, ovale und viereckige Tische, Ausziehtische, einzelne Sophas, Sessel, Auszieht-
tisch mit 3 Einlagen für 12 Personen, 1. h. h. Schreib- u. Schreibsecretär, Kleiderhänder,
Handtuchhalter, Kamelstücken-Garnituren, Concert-Fischer, Ephele und andere Stühle,
Kettentisch, 2 große Vielerpiegel, verschiedene andere Spiegel, 24 Wiener Robröhle,
Gallerie- und Beizeugschränke, Teppiche, Strohboxen, hochleg. fast neue Singer-
Nähmaschine, 2 Herren-Fahrräder, Rannann-Germania, Victoria-Halbrenner, Aufsitz-
Automa, Borlagen, Deckbetten und Kissen, Schrankhänder für 24 Schirme, Treppenhül,
Dienstschafbetten, Bilder, Weisung, bis. Herren-Kleider, Koffer, Schließfächer,
Küchenschrank, Küchentisch, Küchen- und Kochgeschir, Glas-, Porzellan- und sonstige
Hauseinrichtungs-Gegenstände.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

NB. Kassenschrank u. andere Möbelsstücke kommen präcis 11 Uhr zum Ausgebot

Georg Jäger,

Auctionator u. Taxator.

Seelenstraße 4.

Fahrrad,

wenig gebraucht, Bezugs halber billig zu verk.
Sonnenergerstraße 37.

Versteigert neuer Plouquet-Divan 90, fast
neuer Rind-Divan 65, 11. Divan 55, gedr.
Schlaf-Divan 18, Ofen 8 Mk. Nischelberg 8
bei Rübnerdt. 14320

Um für die massenhaft eintreffenden Herbst- und Winter-Neuheiten in fertigen Herren-, Jünglings- und Knaben-Garderoben Platz zu schaffen, habe mein ganzes Lager einem

grossen Ausverkauf

unterstellt und verkaufe von heute ab:

Herren-Anzüge	von 10.— Mk. an,	Jünglings-Anzüge	von 6.— Mk. an,	Knaben-Anzüge	von 3.— Mk. an,
Paletot	12.—	Paletots	9.—	Paletots u. Mäntel	3.—
Joppen	3.50	Joppen	2.75	Knaben-Joppen	2.—
Hosen	1.80	Hosen	1.50	Hose	85 Pf.

bis zu den feinsten und elegantesten.

C. W. Deuster (Inh. Fr. Haarstick Wwe.),
Oranienstrasse 12.

Städtisches Leihhaus.

Wegen Umzugs ist das städt. Leihhaus am 9. und 10. d. M. geschlossen.

Vom 11. d. M. ab befindet sich dasselbe im Neubau, F 274.

Neugasse 6,

Eingang Schulgasse.

Wiesbaden, den 8. Okt. 1901.

Die Leihhaus-Deputation.

Hülferuf vom Westerwald.

Erinnert Euch vielleicht noch, lieber Leser, gute Leserin, an den schwer belagerten Arbeiter auf dem Westerwald mit seinen sieben unmündigen Kindern, von denen das jüngste nun acht Monate alt ist, das älteste im 13. Lebensjahre steht. Das hiesige Versorgungshaus hat sich dieser Waisen angenommen. Da es nun am Notwendigsten fehlt so bitte ich, eheliebender Leser, Leserin diese Hülfe, doch ein Scherlein für Brod und Kohlen für den langen, hier auf dem Westerwald so strengen Winter zur Unterhaltung der armen Waisen an die Oberin des Versorgungshauses in Wörlingen, Post Westerburg (Westerwald), senden zu wollen.

Gas-Heizöfen

in grosser Auswahl, nur beste Systeme, empfiehlt

F. Dofflein, Friedrichstrasse 43.

14547

Fischer's Chinin-Haarwuchs-Salbe

nach Dr. Dammer

härtet die Haarwurzeln derart, daß der Haarausfall in kurzer Zeit aufhört. Belebt bei Aahlköpfigkeit die Haar-Bastillen, lobt sich aus den Wurzeln neues, gesundes Haar entwickelt. Ein rein pflanzliches Produkt durch Apparat chemisch hergestellt, klebt und schmiert nicht, dringt vollständig in die Kopfhaut ein und macht dünnes Haar schwer, lang und seideweich. Nur acht bei: F. H. Fischer, Wehagasse 14, Hinterhaus 1, Apotheker Herling, Gr. Burgstrasse 12, Apotheker Gerlach, Kirchgasse 62.

Nur acht mit obiger Etiquette.

Gg. Otto Rus

Inhaber des

C. Theod. Wagner'schen

Uhren-Geschäfts.

Gegründet 1863.

4. Mühlgasse 4.

14204

Dr. dent. Piel,

american dentist, Bahnhofsstrasse 16, früheres Wohnng des 1880

verstorbenen Zahnarztes Herrn Dr. Walther

Zahn- und Mundkranke.

Künstliche Zähne, Plombiren etc.

Unterzeichneter ist mit einer großen

Zammlung alter, vorzüg.

Violinen

in jeder Preislage hier eingetroffen und ladet Interessenten zur gef. Besichtigung erg. ein.

August Herrmann

aus Frankfurt a. M.,

3. 3. Rheinischer Hof.

Zu sprechen von 10-1 Uhr und

4-6 Uhr.

„Taunusbad“

Zuifenstrasse 24.

Während der Wintermonate:

Bäder zu ermäßigten Preisen

Schwimmbad 0.60 Mk.

Im Abonnement 0.50

Dampf-Kostebad 1.50

Waldbad 1.80

Die Anstalt ist von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Trinkt guten Kaffee!

Kauft Lieser's Kaffee!

Grosse Auswahl in Rohkaffees

à Pfund 70 Pf. bis 1.60 Mk.,

gebrannt 80 Pf. bis 1.80 Mk.

Als besonders preiswerth empfehle:

Marke „Haus- Wiesbadencia

frau“ 1.— Melange . . . 1.40

Familienkaffee 1.20 Visiten-Kaffee 1.80

Java Lib Perl 1.30 Senatorenkaffee 1.80

Meine Kaffees sind stets frisch in eigener

Rösterei nach bester Methodo gebrannt.

Thee, Chocolate, Cacao.

Ph. Lieser, Wiesbaden,

Oranienstr. 52, Ecke Goethestr.

Telefon 816.

Magnum bonum,

beste Speisefartoffel, liefert zu 2 Mk. der Centne frei Haus Landwirth Karl Wintermeyers Pönnelberg, Mandacherstrasse 8

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten

Neuen Kunstrichtung

im Charakter od. liefert in jeder Ausführung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.

Künstlerische Original-Entwürfe.

Telephon
52.

Landwirthschaftliches Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Wintersemesters 1901-1902 am 28. Oktober. Der ganze Lehrkurs umfasst zwei Wintersemester. Während des dazwischen liegenden Sommers praktische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften, event. durch Vermittelung der Anstalt. Nähere Auskunft, Programme und Berichte unentgeltlich und postfrei durch den Instituts-Vorsteher, Herrn Stadtrath **H. Weill**, Wiesbaden, Elisabethenstr. 27, oder durch Herrn Oekonomierath **Müller**, Hof Geisberg bei Wiesbaden. 14396

Ruhbutter, 10 Pfund-Collie Mt. 6.50, 4.50
H. Spitzer, Probuzna via Breslau. F69

Reife gelbe Frühkartoffeln und reife
Magnum bonum-Kartoffeln. 11468
P. Söhler, 10 Friedrichstraße 10.

Die Firma

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx

eröffnet

heute **Mittwoch Abend**

eine zweite Verkaufsstelle in dem

vollständig neu hergerichteten Laden

11. Ellenbogengasse 11.

14531

Die nach
Deutschem Reichspatent
aus
Hühnerei
bereitete

Preis
50 Pfennig
p. Stück.

RAY-SEIFE

Überall
käuflich.

ist
das Beste für die tägliche
Hauptpflege.

Fr. Lacabanne, Robes et manteaux,

befindet sich jetzt

55 Taunusstrasse 55, Entresol.

Kartoffeln, magnum bonum.

à Centner 2 Mk.
A. Faust, Schwalbacherstrasse 23.

Baumwolle, Badewäsche u. Teppichsaugen
empf. L. Debus, Roonstraße 8. 14521

Spiegelgläser werden unentgeltlich abgegeben
E. Frohn, Oranienstraße 48. 14157

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- Karlsruhe:** Menzel, Emserstr. 48;
- Adelheidstraße:** Birk, Ecke Oranienstr.; Jung Wwe., Ecke Adolphsalter; Nicolai, Ecke Karlsruh.; Erb, Ecke Schiersteinerstr.
- Adlerstraße:** Groß, Ecke Schwalbacherstr.; Schiebeler, Ecke Schachtstr.
- Adolphsalter:** Jung Wwe., Ecke Adelheidstr.; Brodt, Adrehtstr. 16; Groß, Ecke Goethestr.
- Albrechtstraße:** Brodt, Adrehtstr. 16; Linnensohl, Ecke Moritzstr.; Kolb, Adrehtstr. 42.
- Sahnhofstraße:** Engelmann, Bahnhofstr. 4.
- Bertramstraße:** Prinz, Ecke Eleonorenstr.; Senebald, Ecke Bismarck-Ring.
- Bismarck-Ring:** Senebald, Ecke Bertramstr.; Köpfer, Ecke Bleichstr.; Helbig, Ecke Bismarck-Ring; Becker, Ecke Hermannstr.; Loos, Ecke Vorstr.
- Bleichstraße:** Bing, Ecke Helmenstr.; Scherger, Ecke Hellmundstr.; Weimer, Ecke Waldramstr.; Köpfer, Ecke Bismarck-Ring.
- Glückerstraße:** Helbig, Ecke Bismarck-Ring; Heinrich, Blücherstr. 24.
- Gülowsstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
- Dambachthal:** Hendrich, Ecke Kapellenstr.
- Dohheimerstraße:** Berghäuser, Ecke Zimmermannstr.; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.

- Drudenstraße:** Weber, Ecke Seerobenstr.
- Eleonorenstraße:** Prinz, Ecke Bertramstr.
- Emserstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Faulbrunnstraße:** Engel, Ecke Schwalbacherstr.
- Feldstraße:** Herrmann, Feldstr. 2; Forst, Feldstr. 19.
- Frankenstraße:** Rudolph, Ecke Waldramstr.; Schurr, Frankenstr. 17.
- Friedrichstraße:** Philippi, Ecke Neugasse; Beysegel, Ecke Schwalbacherstr.
- Goethestraße:** Krieger, Goethestr. 7; Groß, Ecke Adolphsalter; Kees, Ecke Moritzstr.; Sauter, Ecke Oranienstr.
- Gustav-Adolfstraße:** Horn, Ecke Hartingstr.
- Hartingstraße:** Horn, Ecke Gustav-Adolfstr.
- Helmenstraße:** Bing, Ecke Bleichstr.; Dohlschläger, Ecke Welltrichtstr.
- Hellmundstraße:** Dambach, Ecke Welltrichtstr.; Bürgener Nachf., Hellmundstr. 35; Scherger, Ecke Bleichstr.
- Herderstraße:** Loß, Ecke Körnerstr.; Ströbter, Niehlstr. 21.
- Hermannstraße:** Becker, Ecke Bismarck-Ring.
- Herrgartenstraße:** Gernand, Herrgartenstr. 7.
- Hirschgraben:** Petry, Steingasse 6.

- Jahnstraße:** Schmidt, Ecke Wörthstr.
- Kaiser Friedrich-Ring:** Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2; Rodbach, Ecke Jahnstr.
- Kapellenstraße:** Hendrich, Ecke Dambachthal.
- Karlstraße:** Nicolai, Ecke Adelheidstr.; Rees, Ecke Rheinstr.
- Kellerstraße:** Lende, Ecke Siffstr.; Forst, Feldstr. 19.
- Körnerstraße:** Loß, Ecke Herderstr.
- Kirchgasse:** Birtz Nachfolger (Fr. Laupus), Ecke Rheinstr.; Kleinmuth, Kirchgasse 19; Staßen, Kirchgasse 60.
- Lahnstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Luxemburgstraße:** Kolb, Adrehtstr. 42.
- Mauergasse:** Kompel, Ecke Neugasse.
- Mauritiusstraße:** Minor, Ecke Schwalbacherstr.
- Michelsberg:** Knefel, Ecke Gemeindebadgäßchen.
- Moritzstraße:** Linnensohl, Ecke Adrehtstr.; Weber, Moritzstr. 18; Kees, Ecke Goethestr.; Maus, Moritzstr. 64.
- Nerostraße:** Spelken, Nerostr. 12; Himmel, Ecke Röderstr.
- Neugasse:** Philippi, Ecke Friedrichstr.; Kompel, Ecke Mauergasse.
- Nicolasstraße:** Gernand, Herrgartenstr. 7; Krieger, Körnerstr. 7.

- Oranienstraße:** Birk, Ecke Adelheidstr.; Sauter, Ecke Goethestr.
- Philippenbergstraße:** Horn, Ecke Harting- und Gustav-Adolfstr.
- Platterstraße:** Weil, Platterstr. 42.
- Roonstraße:** Birk, Ecke Westendstr.
- Rheinstraße:** Birtz Nachf. (Fr. Laupus), Ecke Rees, Ecke Karlsruh.; Dienstbach, Ecke Wörthstr.
- Niehlstraße:** Ströbter, Niehlstr. 21.
- Röderstraße:** Cron, Ecke Römerberg; Kiffel, Röderstr. 27; Himmel, Ecke Nerostr.
- Römerberg:** Krug, Römerberg 7; Cron, Ecke Röderstr.
- Saalgasse:** Fuchs, Ecke Webergasse.
- Schachtstraße:** Schiebeler, Ecke Adlerstr.
- Scharnhorststraße:** Kfermann, Ecke Westendstr.
- Schiersteinerstraße:** Erb, Adelheidstr. 76.
- Schwalbacherstraße:** Groß, Ecke Adlerstr.; Minor, Ecke Mauritiusstr.; Engel, Ecke Faulbrunnstr.; Beysegel, Ecke Friedrichstr.
- Sedanplatz:** Deuh, Westendstr. 1.
- Sedanstraße:** Fischer, Waldramstr. 31.
- Seerobenstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Weber, Ecke Drudenstr.
- Steingasse:** Petry, Steingasse 6; Graf, Steingasse 17.

- Stiftstraße:** Lende, Ecke Kellerstr.
- Taunusstraße:** Schmidt, Taunusstr. 47.
- Waldmühlstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Walramstraße:** Fischer, gegenüber Gedankst Rudolph, Ecke Frankenstr.; Weimer, Ecke Bleichstr.
- Webergasse:** Fuchs, Ecke Saalgasse.
- Welltrichtstraße:** Dambach, Welltricht 23; Dohlschläger, Ecke Helmenstr.
- Westendstraße:** Deuh, Westendstr. 1; Birk, Ecke Roonstr.; Kfermann, Ecke Scharnhorststr.
- Wörthstraße:** Dienstbach, Ecke Rheinstr.; Schmidt, Ecke Jahnstr.
- Yorkstraße:** Loos, Ecke Bismarck-Ring.
- Zimmermannstraße:** Berghäuser, Ecke Dohheimerstr.
- Ferner in
- Biebrich:** Geinr. Scherer, Rathhausstr. 11.
- Bierstadt:** Carl Häuser, Rathhausstr. 1
- Dohheim:** Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.
- Erdenheim:** Stahl, Ortsdiener, Klappenstr.
- Kambach:** Carl Schwalbach, Burgstr. 144.
- Sonnenberg:** Philippine Wieseborn, Thalfstr. 2.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint 2mal täglich in einer Morgen- u. Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatl. 8 Freibeilagen

Sämmtl. Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen auf das Wiesbadener Tagblatt jederzeit entgegen.

Journal-Lesezirkel.

33 deutsche, 20 englische, 10 französische Zeitschriften.
Auswahl der Zeitschriften. Eintritt zu jeder Zeit.
Prospecte gratis.

Moritz und Münzel, Wilhelmstrasse 52.

14535

Hochwertvolle alte Gemälde
aus dem 14.-16. Jahrhundert, darunter Peter Florler, Wenning Goldlein (großes Bild), Diebold, Meister vom Klarenaltar etc. Sterbefalls halber aus Privatammlung aus erster Hand zu verkaufen per sofort. Offerten unter T. B. 634 an den Tagbl.-Verlag. 13790

Gespielte Pianos,
eine Anzahl aus der Reihe zurück, preiswerth zu verkaufen. 13701

Ernst Schellenberg,
Große Burgstraße 9.

Gediegene Schlafzimmer-Einrichtung,
verschiedene andere Möbel, 2 Oelgemälde werden billig verkauft. 13342

Albrechtstraße 22,
Sinterh. Part.

Hühneraugen,
schmerzhaft Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos.
J. Kuhl, gepr. Heilgehülfe, Weberg. 44. 2.
Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr b. rechtezeit. Bestellg. a. außer d. Hause. 12162

Erna Schanze, Friedrichstr. 8, 2,
Robes et Confection.
empfiehlt sich den geehrten Damen. Elegante feine Ausführung, solide Arbeit. 14540

Costüme, Schneiderkleider, sowie Kinder-Garderobe werden unter Garantie f. tadellosen Sitz b. angf. Kleider von 8 Mk. Blous. v. 2.50 Mk. a. Hartingstr. 7. D. 2 r.

Buchbinder
Arbeiten werden angenommen bei prompter u. billiger Ausführung.
E. Freund, Buchbinder, Feldstraße 20.

Nochiran Bull
wohnt Friedrichstraße 12, Bdh. 3. 13671

Die **Biebrich, Ratbbausstraße 11**

Biebricher Filiale

des **Wiesbadener Tagblatts** nimmt **Tagblatt-Bestellungen** sowie **Anzeigen-Aufträge** für das **Wiesbadener Tagblatt** zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Inhaber: **H. Scheuer**

Sahne.
Wer ist Abnehmer von 20 Liter **Sahne** (Schlagahne)? Offerten unter **M. B. 32** an den Tagbl.-Verlag. 14325

Fässer,
Halbfäß, darunter 2 ovale Viertelstück, Ohm, Sects und 11. Fässer wegen Räumung des Kellers billig zu verkaufen. 13487

Adelheidstraße 1, Part.

Staniol,
Cigarrenabschnitte und Briefmarken für das Diakonissenhaus **Paulinenstift** abzugeben. Schlenkerstr. 17.

Bitte sammeln!

Neu aufgenommen:

Trauer-Costumes
von Mk. 30.— an,

Trauer-Blousen
von Mk. 5.— an,

Trauer-Röcke
von Mk. 6.— an 1176
in allen Preislagen u. Größen.

S. Hamburger,
Damen-Confection,
Langgasse 11.

Trauerkleider, Trauerblousen
stets in allen Größen und Preislagen vorrätig. 18018

J. Hertz,
Langgasse 20.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe gute Frau, unsere Mutter,

Frau Eva Pfeiffer, geb. Alberti,

im 35. Lebensjahre nach kurzem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.
Um stille Theilnahme bitten

Der trauernde Gatte und Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 10. Oktober, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom alten Friedhof aus statt.

Trauer-Hüte
in elegantem und einfachem Coiffuren, Schleier, Boas, Rüschen, etc. in größter Auswahl.
A. Rheinländer,
Rheinstrasse 10, Ecke Wilhelmstrasse.

Trauerhüte Crêpe, Trauer-Schleier,
großes Lager, in allen Preislagen.
Serfel & Israel,
Langgasse 33. 11211

Farg-Magazin
56. Webergasse 56.
Gussblech mein Lager aller Arten Holz- und Metallfäße. 19010
Karl Hoffbach, Schreinermeister.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden, Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Reinhardt Apel,

im Alter von 48 Jahren am Montag Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Apel und Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Hellmundstraße 53, aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Weinhändler Jakob Komes,

im 59. Lebensjahre.
Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Margarethe Komes, Wwe.,
und Kinder.

Nieder-Walluf a. Rh., den 6. Oktober 1901
Beisetzung Mittwoch, den 9. Oktober 1901, Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus.
Die feierlichen Exequien finden in der Pfarrkirche zu Nieder-Walluf am Mittwoch Vormittag 9 Uhr statt.

Ein tüchtiges Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren sehr gut bewandert ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen, auf gleich oder später. Frankfurterstr. 15, 3 l.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zum 15. Oktober als Hausmädchen in best. Hause. Näheres Kellereistr. 12, 1 l.

Ein anständiges Mädchen, das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 15. Oktober oder später Stelle als Allein- oder Hausmädchen. Näh. Marktstr. 13, 2. Zu sprechen von 9 bis 12 Vormittags.

Ein braves Mädchen sucht Stellung. Näheres Röderstr. 13, 2.

Müller's Bureau, Seebörsenstr. 4, Souverainleben, empfiehlt tüchtige Kleidermädchen, die kochen, und solche, die etwas vom Kochen verstehen, sowie nette Haus- und Zimmermädchen, alle mit vorgähl. pr. u. mehrjäh. Zeugnisse.

Ein 15-jähr. Mädchen sucht leichte Stelle in kleinem Haushalt. Koonstr. 9, 2 rechts.

Ein ordentl. Mädchen, w. d. kochen l. perf. im Bügeln, sucht Stelle. Eisenstr. 10, 3 l.

Ordentliches Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Bleichstr. 31, 2 St.

Mädchen vom Lande, welches kochen l. u. gute Frau, hat. i. St. M. Kirchgasse 1, 2 r.

Besseres Mädchen, welches im Nähen und Bescheiden gut bewandert ist, sucht bessere Stelle. Näh. Bleichstr. 24, Mittelbau 2 Tr.

Katholisches Mädchen aus besserer Familie, 23 Jahre, in allen Hausarbeiten bewandert, sowie im Bescheiden und Sticken, sucht Stelle in ruhigem katholischen feinen Hause. Näheres Friedrichstr. 23.

Mädchen für Küche und Handarbeit sucht Stelle. Näheres Adelstr. 82, 3 St.

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung auf gleich. Waldramstr. 20, Vorderh. 3 St. r.

Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann u. d. Hausarb. verst., i. St. Vogelsheimstr. 11, 3.

Besseres Mädchen, 20 Jahre alt, Kenntnisse im Schneidern u. Frästen, gewandt im Nähen, Serviren, sowie in kleinerem Zimmerarb., sucht Stelle. Näh. Dornstr. 68.

Bessere gefasste bessere Person, selbstständig in der Küche u. d. Haushalt, sucht in Halle oder später Stelle zu Herrn oder Dame, auch nach auswärts oder in bessere Familie. Zu erfragen Oranienstr. 22, Hinterhaus Part., Mädchenheim.

Ein ordentliches Mädchen sucht Besch. im Waschen u. B. a. Ausd. Zu erst. Schwalbacherstr. 17, 4.

F. B. a. N. Nr. 1. Besch. Heilmundstr. 33, 3. l.

Tüchtiges Mädchen sucht Wasch- und Bügelbesch. oder sonstige Arbeit. Adlerstr. 23, 3.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Helenestr. 12, 4. B.

Fr. Frau i. B. a. Bagard. Wilhelmsstr. 4, 2 r.

F. Frau sucht Monatsstelle von 1/10 bis 2 Uhr; nimmt auch einen Laden zu reinigen an. Karlstr. 26, D. 1.

Junge Dame (Wwe.) sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung, sei es zur Pflege oder Besichtig. einer Dame, für frz. Condit. od. Sect. Besch. Nr. u. G. D. 73 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ammen, vte und zweifelhafte, suchen Stelle. Baumweg 20, Frau Colonia, Frankfurt a. M. F 125

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Eine alte hochangesehene Lebensversicherungsgesellschaft sucht für ihre General-Agentur Frankfurt a. M. einen gutempfohlenen leistungsfähigen

Inspector

in dauernde Stellung gegen angemessene Bezüge. Gest. ausführliche Offerten werden unter J. D. 75 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14408

Beständige Vers.-Act.-Ges., welche die Lebensversicherung und Lebensrenten mit theilweise concessionslosen Neuerungen betreibt, sucht ihre mit größerem Ansehen verbundenen

General-Agentur in Wiesbaden

an einen tüchtigen Vertreter zu übertragen, der befähigt ist, Erfolge in der Acquisition und Organisation nachzuweisen. Hohes festes Einkommen nebst Anwartschaften u. wird vertraglich gesichert. Unmittelbarer Verkehr mit der Direction. Ausführliche Offerten von cautionfähigen Bew. unter „Lebensstellung“ an Haasenstein & Vogler A.-G. in Wiesbaden erbeten. F 96

Sucht für ein Langgeschäft ein Correspondent, welcher auch sonstige Contorarbeiten versteht. Näheres u. A. M. 559 an d. Tagbl.-Verl. 14041

Tüchtige Schneider sucht 14068

M. Frank, Bühlstr. 41, 3.

Für den Vertrieb unserer Fabrikate des Smaliterwerks und der Galvanisieranstalt suchen wir für Wiesbaden und Umgebung einen Stadtreisenden. Schriftliche Offerten nebst Gehaltsansprüchen erbeten sub N. D. 79 an den Tagbl.-Verlag. 14516

Für Futterwaren und Chocoladen sucht leistungsfähige Firma einen Reisenden, der bei der entspr. Rundschaft von Wiesbaden und Umgebung bestens eingeführt ist. Labelscher Kauf und gute Empf. Bedingung. Offerten sub V. D. 86 an den Tagbl.-Verlag. Für meine Reichthümer suche ich einen jungen Mann oder Fräulein aus guter Familie bei bescheidenen Ansprüchen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Gute Handschrift erwünscht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter K. D. 76 an den Tagbl.-Verlag. 14394

Volontair oder jüng. Commis für Colonialwaren- und Weinhandlung als Verkäufer sofort gesucht. Offerten unter W. M. 49 postlagernd Schützenhofstr. 6.

Wir suchen zwei tüchtige vertrauenswürdige Verkäufer für Land- u. Stadttour für unseren gut eingeführten, leicht verkäuflichen Artikel; außer dem Verkauf hat der Betreffende auch bei den Kunden zu kassiren. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Gantion muß hinterlegt werden. Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges., Marktstr. 34. 14276

Intelligenter junger Mann zum Besuche der Rundschaft von einem Butter- und Eiergeschäft gesucht per sofort oder später. Offerten nebst Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unter H. D. 74 an den Tagbl.-Verlag. Tüchtige selbständige Installateure gesucht Nathan Hess, Adm. für Installation Taunusstr. 5. 14101

Tüchtigen Buchbinder sucht sofort Rumber, Wilhelmstr. 14. 14520

Wochenschneider gesucht Heilmundstr. 2. 13492

Wochenschneider gef. Waldramstr. 5. 13881

Für Schneider!

Suche per f. einen gewandten Tagsschneider, sowie zwei erstklassige Nocharbeiter für dauernde Beschäftigung. 14373

Fritz Decker. Ein Schneidergeselle gesucht Oranienstr. 2. Tüchtige Schneider f. Chr. Ziss, Friedrichstr. 46.

Ein Nocharbeiter gesucht Beltrichstr. 22, 1 St. rechts. 14367

Tüchtige Schneidergesellen gesucht Kirchgasse 6. Zwei tücht. zwerf. Schneider finden dauernde Beschäftigung. E. Schwärzel, Schierstein.

Wochenschneider g. d. Lohn gesucht. P. Schäfer, Bierstadt.

Lehrling für mein Colonialw., Delicatessen- und Abzweiggeschäft gesucht. 11690 J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.

Junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen als Lehrling auf ein Bau-Büreau in Weidach gesucht. Schriftliche Angebote mit Lebenslauf unter Z. C. 66 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Buchbinderlehrling gesucht. Näheres Adolphstr. 5, Buchbinderei. 13949

Junger Hausbursche sucht C. W. 1 er, 3 Bahnhofsstr. 2.

Ein junger Hausbursche gesucht Bleichstr. 8. 15978

Ein Hausbursche auf sofort gesucht. Hossang, Kirchgasse 42a.

3. Hausbursche sof. gef. Koller-Friedrich-Ring 14.

Junger sanfterer Hausbursche gesucht Kirchgasse 15, Regierladen. 14513

Ein junger Laufbursche gesucht. Näheres Eisenbogensgasse 6.

Junger sanfterer Hausbursche auf 10 Wochen zur Ausübung gleich gesucht. 14830

Conditorer Adler, Taunusstr. 34.

Braver Laufbursche sofort gesucht Kuisenstr. 2, Apotheke.

Ein junger Laufbursche für die Morgenstunden gesucht. 14546

P. C. Hench, Goldgasse 6.

Ein christlicher Junge als Ausläufer gesucht. J. B. Willms, Michaelsberg 32.

Hausbursche gesucht Stäufstr. 18.

Ordentl. Hausbursche gesucht Bleichstr. 13, Part. 14241

Nöckerstr. 4 wird ein fähiger Ausfuhrer gesucht. Fritz Beck. 14073

Ein tücht. Fuhrknecht gef. Frankfurterstr. 46.

Ein Adressant gesucht Schwalbacherstr. 39.

Tüchtiger Fuhrknecht gesucht. Ed. Weygandt, Kirchgasse 84. 14523

Tüchtige Grundarbeiter gesucht. 14366

Adam Tröster, Feldstr. 26. Leute g. Kartoffelansm. gef. Weidachstr. 20. 13778

Jugendliche Arbeiter zum Mörtelanstreichen gesucht Neubauten Kellertstr.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Techniker, la Jeugnisse, sucht sofort Stellung. Off. u. C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag.

Durchaus erfahrener Herrschafts-Gärtner, verh., kinderl., sucht Stelle, würde auch Hausmeisterstelle übernehmen. Gest. Offerten unter H. W. 45 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann, 26 J., sucht Stellung als Verwalter od. sonstigen Vertrauensposten. Gest. auch mit Herrn ins Ausland. Offerten unter O. J. O. 515 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschafstdiener. Ein perfecter Diener sucht sofort Stellung in herrschaftl. Hause, kehrer in größ. Hause thätig. Zu erfragen Hainergasse 4-6.

Kräftiger Mann sucht für Nachmittags Beschäftigung. Näh. Saalgasse 86, 2 links.

Tag-Veranstaltungen

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. (Rozart-Abend.)

Marktkirche. Abends 6 Uhr: Orgel-Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Fee Caprice.

Waldhalla-Theater. Abends 7 Uhr: Die goldene Brücke.

Waldhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Seilsarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Deutschl. Veramml.

Wanger's Annafalon, Taunusstr. 6.

Kaiser-Panorama. Geöffnet von 10-1 Uhr und Nacht. von 2-10 Uhr.

Folkloletheater, Friedrichstr. 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Damen-Club, Taunusstr. 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Verein für Anskunst über Postfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstr. 45 bei Schuhmacher Fuchs.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr.

Männer-Abth. 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr. Frauen-Abth. I: für Heuböden u. Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.

Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Meldestelle: Dornstr. 22.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Heilmundstr. 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Wiesbadener Fußball-Club. Abends 6 1/2 Uhr: Übungs-Spiel.

Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Kegeltarven.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kegeltarven. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Turn-Gesellschaft. Abds. v. 1/2-10 Uhr: Künsten. Gesangsprobe.

Stem- und Ring-Club Atletha. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.

Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-Bekämpfung. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Plattbäcker Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Christlicher Verein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Rosenblätter.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung.

Männer-Gesangsverein Union. 9 Uhr: Probe. Vortrag: Besprechung.

Kaufmännischer Verein. 9 Uhr: Versammlung.

Wiesl. Stadtsch. Verein 1884. 9 Uhr: Sitzung.

Gabelberger stenographen-Verein. Übungs-Abend.

Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangsverein Friede. 9 1/2 Uhr: Probe.

Stolz'scher Stenographen-Verein. (Einigungs-Sp.) Übungs- und Vereins-Abend.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobilien u. im Hause Stiftstr. 1, im. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 471 S. 9.)

Versteigerung von Mobilien u. im Hause Friedrichstr. 6, im. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 471 S. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 7. Oktober 1901, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspann, Rel. Feuchtigkei, Windrichtung, Niederschlag, Höchste Temperatur.

*) Die Barometresangaben sind auf 0° C. Normaldrucke reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Witgetheil auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

10. Oktober: milde, veränderlich, lebhaft Winde, Sturmwarnung.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Durchgang der Sonne durch Merid. und mittlernördlicher Bre.

Table with 5 columns: 1901 Okt., am Süd. Merid., Untere. Aufg., Untere. Aufg., Untere. Aufg. Rows show dates 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 9. Oktober.

218. Vorstellung. 2. Vorstellung im Abonnement Nr. 1.

Zum ersten Male: Fee Caprice.

Auffspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.

Regie: Herr Böhm.

Personen:

- Graf Cornel von Lund... Herr Bach!
Marian, seine Frau... Frä. Billig.
Vothar, Frä. von Falkenhagen... Herr Schreiner.
Wendelin von Fried... Herr Babentin.
Wolf Oberbach... Herr Schwab.
Hubert von Stauff... Herr Dr. Krauß.
Gith... Frä. Arnhödt.
Malva... seine Schwesern... Frä. Edelmann.
Gerhard Winter... Herr Ahmann.
Wih. Riny Robson... Frä. Doppelbauer.
Hofrath Mend... Herr Adriano.
Friede, seine Gattin... Frä. Ulrich.
Franz, Diener... Herr Oberl.
Reth, Kammerjoge... Frä. Koller.

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einem Landhaus am Genfer See.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schmidt.

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 9 1/2 Uhr.

Mittlere Preise.

Donnerstag, 10. Oktober, 215. Vorstellung, 3. Vorstellung im Abonnement A. Zum ersten Male:

Die Beichte. Opernführer, Dichtung von Axel Detmar. Musik von Ferdinand Hummel.

Zum ersten Male: Djamileh. Romantische Oper in 1 Akt von Louis Gallet. Deutsch von Ludwig Hortmann. Musik von George Bizet. — Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. G. Raab.

Mittwoch, 9. Okt. 34. Abonnements-Vorstellung.

Die goldene Brücke.

Schauspiel in 3 Akten von Richard Stowronski.

Regie: Adolph Jäger.

Personen:

- R. Gahrner, Rittergutsbesitzer... Hans Sturm.
Helene... Margarete Frey.
Georg, seine Kinder... Gustav Rudolph.
Der alte Gahrner... Theo Dietz.
Frau Dabertow, Bekleidungs- u. Hans-German Wiffelnd, Privatsecretär... Otto Kienfcher.
Rechtsanwalt Scheinmann, Synabus... Max Engelsdork.
Graf Rinderode-Hilligenberg... Paul Otto.
Baron Jentzen, sein Better... Hermann Ruy.
Franz Stolzenberg... Sofie Schenl.
Jean, Diener... Albert Rosenau.

Ort der Handlung: Ein Rittergut bei Berlin.

Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 10. Okt. 35. Abonnements-Vorstellung. Coralia & Cie.

Waldhalla-Theater, Mauriciusstr. 1 a.

Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stäufstr. 18

Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus.

Mittwoch: I. Abonnements-Concert. — Donnerstag: Fabelle. — Schauspielhaus. Mittwoch: Fee Caprice. — Donnerstag: Nora.

Hamburger Stadttheater. Mittwoch: I. Symphonie-Concert. — Donnerstag: Faust.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 9. Oktober.

Abonnements-Concerto des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lästner.

Nachmittags 4 Uhr

1. Deutschmeister-Jubiläum-Marsch... Joh. Strauß.

2. Vorspiel zu „Djamileh“... Bizet.

3. Finale aus „Euryanthe“... Weber.

4. Scherzo-Valse aus „Bohndill“... Monzkowsky.

5. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture... Mendelssohn.

6. Largo... Händel.

7. Danse macabre, Poème symphonique... Saint-Saëns.

8. Polonaise in E-dur.

Abends 8 Uhr: Mozart-Abend.

1. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“

2. Serenade in G-dur für Streichorchester a) Allegro. b) Romanzo. c) Menuett. d) Allegro con brio.

3. Arie aus „Idomeneus“ Violin-Solo: Herr Concertmeister Jmer.

Oben-Solo: Herr Schwartz.

4. Ouverture zu „Don Juan“

5. Larghetto aus dem A-dur-Quintett... Clarinette-Solo: Herr Seidel.

6. Symphonie in C-dur (mit der Schlussfuge) a) Allegro vivace. b) Andante cantabile. c) Menuett: Alleg. to. d) Finale Allegro molto

Alkohol als Stärkungsmittel.

Ueber den Alkohol als Stärkungsmittel hat Oberstabsarzt Matthaei in Danzig vor den Sanitätsbeamten der dortigen Garnison einen Vortrag gehalten, der in der „Deutschen Mediz. Wochenschr.“ veröffentlicht wird und dem wir folgende Sätze entnehmen.

Die Erfahrung lehrt, daß in jedem Klima, sowohl in den Polarländern als in den Tropen, bei der größten Kälte und der größten Hitze, bei den größten Anstrengungen und unter den schlimmsten Entbehrungen, im Krieg und im Frieden diejenigen zu besten sich befinden und am meisten leisten, die sich des Alkohols gänzlich und dauernd enthalten. Auch auf dem Gebiete des Sports wiederholen sich diese Beobachtungen täglich. Schon geringe regelmäßig genossene Alkoholmengen sehen die Leistungen herab. Das läßt den Ruf des Alkohols als eines Stärkungsmittels recht zweifelhaft erscheinen.

Unter den jüngeren Ärzten verbreitet sich auch immer mehr die Ueberzeugung, daß man von den Kindern den Alkohol fernhalten soll, weil er für sie ein schweres Gift sei. Man nennt es sogar ein Verbrechen, Kindern alkoholische Getränke zu verabreichen und bezeichnet als Grenzalter das 20. Lebensjahr. Es ist aber billig zu bezweifeln, daß der Alkohol über dieses Lebensalter hinaus plötzlich seine Giftigkeit verlieren sollte. Die englischen Lebensversicherungen haben aus ihren großen Zahlen die Erfahrung entnommen, daß bei enthaltsamen Personen die erwarteten Todesfälle etwa in 25 pSt. weniger häufig eingetreten sind als bei den an Alkoholgenuß Gewöhnten. Auch hieraus läßt sich kein günstiger Schluß für den Alkohol als Stärkungsmittel ziehen.

Die Untersuchungen haben ergeben, daß Alkohol niemals als ein Nahrungsmittel betrachtet werden kann. Normale Körper erfahren nämlich bei Zugabe von Kohlehydraten oder Fett einen Anstieg von Fett und Eiweiß, bei der Zugabe von Alkohol aber zeigen sie bloß Fett an, kein Eiweiß, nicht selten verlieren sie sogar Eiweiß. Erfährt man aber einen Teil der Kohlehydrate oder des Fetts durch entsprechende Mengen Alkohol, so tritt Eiweißverlust ein. Hauptsächlich wird unter der Alkoholarbeitung also der Eiweißbestand, namentlich die Muskelmasse leiden, darunter auch das Herz, das 10 pSt. der eingeführten Nahrungsstoffe beansprucht.

Es ist eine allgemein bekannte Erfahrung, daß Enthaltsame den Infektionskrankheiten gegenüber erheblich widerstandsfähiger sind, als die Nichtenthaltsamen. Das gilt besonders für die Cholera. Im englisch-indischen Heere, das zu 1/2 aus Enthaltsamen besteht, werden die letzteren durchschnittlich nur 1/2-mal so oft krank, wie die übrigen, und gebrauchen zu ihrer Heilung erheblich weniger Behandlungsstoffe. Die Malaria wird in den Tropen hauptsächlich den Trinitären gefährlich, während Enthaltsame nur verhältnismäßig leicht betroffen werden. Ebenso sieht es mit anderen, hauptsächlich tropischen Krankheiten, und die Thierversuche haben diese Erfahrungen durchaus bestätigt auch gegenüber der Diphtherie und der Tuberkulose.

Die Frage, ob der Alkohol stärkt, ist besonders an den Muskeln studiert. Frey glaubte 1896 am Ergographen gefunden zu haben, daß Alkohol ermüdete Muskeln härte, frische aber schwäche. Destrée zeigte aber, daß der Alkohol sowohl ermüdete als frische Muskeln ganz kurze Zeit zu größerer Arbeit befähigt, daß aber bald eine unverhältnismäßig größere Schwächung, Lähmung auftritt. Die Gesamtleistung wird durch Alkohol geringer. Scheffer fand in Versuchen an Menschen eine Steigerung der Muskelleistung während einer halben Stunde nach Anwendung von Alkohol, danach aber eine Herabsetzung. Kräpelin fand, daß nach Alkoholgenuß nur die Auslösung der Bewegungsantriebe eine Erleichterung erfährt, die als Stärkung empfunden wird. Je größer und dauernder die Arbeit, desto schneller kehrt sich die Steigerung der Leistung in hochgradige Verminderung um. Wenn mit kurzen Pausen und höchst angestrengt gearbeitet wird, so ist die Wirkung eine ungeheuer flüchtige und vermindert sich schnell in ihr Gegenteil. Beim übermüdeten Muskel überwiegt die lähmende Wirkung des Alkohols die Erleichterung der Bewegungsantriebe.

Diese Sätze sind auch auf das Herz anzuwenden, dem die Rolle eines ruhenden Muskels zugeteilt ist. Ein Forscher hat die Mehrarbeit des Herzens nach Darreichung von

Alkohol auf 2500 Schläge in 24 Stunden berechnet, ein anderer fand nach Alkoholgaben von 2 bis 100 ccm beständig eine „Depression“ in Bezug auf Stärke und Gang. Die plötzliche Herzdehnung der Säuger bei starker Anstrengung ist bekannt, und es wird immer zweifelsfrei, daß die Herzmuskulatur in diesem fast regelmäßig auf Alkoholgenuß zurückzuführen ist. Die Erweiterung der Gefäße durch Lähmung ihrer Ringmuskeln ist allen Betäubungsmitteln eigen, dem Äther, Chloroform und besonders auch dem Alkohol. Hierdurch wird die Arbeit dem Herzen erheblich erschwert; es muß deshalb zunächst kräftiger schlagen, bald aber schneller und schwächer. Die erste Erscheinung wird gewöhnlich als Stärkung gedeutet, während sie nur eine Anpassung an geschaffene ungünstigere Bedingungen ist. Smith hat mehrfach darauf hingewiesen, daß Alkohol nicht bloß die Gefäße, sondern auch meßbar das Herz selbst erweitert, selbst im Augenblick der Einspritzung unter die Haut. Man kann vielleicht zugeben, daß der nach Alkoholgenuß vorübergehend kräftigere Puls mit auf einer augenblicklichen Erregung des Herzmuskels, nicht bloß auf einer Erschöpfung seiner Arbeit beruht. Aber die Erregung ist keine Stärkung und setzt noch vorhandenes Kraftmaterial voraus, das vorzeitig verbraucht wird.

Matthaei ist natürlich auch Gegner der Krankenbehandlung durch Alkohol und meint schließlich, es bleibe für die Stärkung durch Alkohol kaum mehr Veranlassung übrig. In Fällen höchster Athemnoth kann er, wie jedes andere Betäubungsmittel, auch mildernd wirken. Die Gefahr für das Herz bleibt immer dabei bestehen.

Kaffee und Thee sind zwar auch nur Erregungsmittel, aber ihre Erregung ist sehr milde und dauert recht lange an, ist nicht von einer Abspannung, Schwächung gefolgt; sie würde man, wie den Kampfor, dem Alkohol vorziehen, besonders wenn ihnen viel Zucker, ein wirklicher Nahrungstoff, zugefügt wird.

Bei dem allgemein interessierenden Thema des Vortrags haben wir geglaubt, unseren Lesern den obigen Auszug nicht vorenthalten zu dürfen. Wir müssen es aber den Sachverständigen überlassen, zu entscheiden, wie weit Herr Matthaei die Dinge zu schwarz malt. Jedenfalls dürften die angeführten Mitteilungen auf die Gesundheit sich nur bei starken Gewohnheits-trinkern herausstellen, während der Mäßige nach wie vor sein Gläschen Wein oder sein Seidel Bier oder — bei großer Hitze — seine diversen Seidel Bier trinken wird ohne Gewissensbisse und ohne schädigende Folgen, zumal da ja Bier, Wein und ähnliche Getränke immer nur den Alkohol in geringen Procenten enthalten.

Vom Büchertisch.

* Wieder liegt von Helmolts „Weltgeschichte“, auf die wir mehrfach schon in eingehender Würdigung hinwiesen, ein neuer Band vor. (Weltgeschichte. Unter Mitarbeit von 33 Fachgelehrten herausgegeben von Dr. Hans v. Helmolts. Mit 45 Karten, 49 Farbendrucktafeln und 134 schwarzen Beilagen. 8 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 M. oder 16 broschürte Halbbände zu je 4 M. Dritter Band. Westasien und Afrika. Von Dr. Hugo Windler, Dr. Heinrich Schürj und Karl Niebuhr. Mit 7 Karten, 7 Farbendrucktafeln und 22 schwarzen Beilagen. Leipzig, Bibliographisches Institut. 736 Seiten. Preis geb. 10 M.) Dieser dritte Band enthält vor allen Dingen das, was in anderen „Weltgeschichten“ am Anfange zu stehen pflegt: Babylonien und Ägypten. Aber die Geschichten der alten Kulturen am Nil, Euphrat und Tigris sind nicht bloß willkürlich bis zu ihrem üblichen „Ende“ der Eroberung jener Gebiete durch Alexander den Großen, erzählt, sondern werden bis auf die Gegenwart in ununterbrochenem Fluße fortgesetzt. Also ist auch hier wieder das Prinzip der fortlaufenden Schilderung einer geographisch abgegrenzten Entwicklung treulich gewahrt, als in allen übrigen „Weltgeschichten“ mit ihren unmotivierten Absätzen und Unterbrechungen. Dr. Hugo Windler führt die alte Geschichte Vorderasiens in höchster, in Einzelheiten vom Hergebrachten oft beträchtlich abweichender Darstellung bis zu dem Augenblicke, wo durch das Aufkommen Mohammeds dieser untergegangenen Kulturwelt ein neues Element eingepflanzt wird. Und den einmal angesprochenen Faden nimmt sofort Dr. Heinrich Schürj, dem wir schon im vierten Bande zweimal begegnet waren, im „Islamischen Westasien“ auf. Thatsächlich hat es bisher in keiner Literatur ein Buch gegeben, wo der Wissensdürstige

die vollständige Entwicklung Vorderasiens, dieses für uns Deutsche neuerdings recht interessant gewordenen Ländergebietes von A bis Z hätte kennen lernen können: hier haben wir es endlich. Nach demselben unstreitig richtigen Grundsatz ist auch bei den beiden anderen Hauptkapiteln des dritten Bandes verfahren worden, bei „Afrika“ (ebenfalls von Dr. Schürj verfaßt) und bei „Ägypten“ (von Karl Niebuhr). In diesem letztgenannten Kapitel werden nicht bloß manche schwierige Theile der ältesten und alten Zeit zum ersten Male zusammenhängend („Regaba“-Zeitalter, Römische Herrschaft u. A. m.), oder von der bisherigen Behandlung stark abweichend (Religiöse Entwicklung) geschildert, sondern unter gewissenhafter Verwerthung der letzten einschlägigen Einzelarbeiten der Fachwissenschaft auch die zwölft- und einhalb islamischen Jahrhunderte des Mittelalters. Mutatis mutandis gilt dasselbe von dem übrigen Afrika: auch hier finden wir die grauesten Anfänge über die verschiedensten Stufen hinweg lückenlos mit der jüngsten Neuzeit verknüpft. Helmolts „Weltgeschichte“ verfolgt ausgesprochenemassen den Zweck, die Erkenntnis der gesamten geschichtlichen Entwicklung zu fördern, die Ursachen des Lebens auf der Erde enthüllen zu helfen. Mit dem ganz unberechtigten Vorurtheile, daß die ethnologische Forschung keinen Theil an der historischen nehmen dürfe, mußte endlich einmal gebrochen werden. Der Herausgeber steht offen, von dem Reichtume des historischen Lebens auf afrikanischem Boden selbst überrascht worden zu sein; und schon ein flüchtiger Blick auf die von ihm beigezeichneten 16 Stammbäume muß diese Wahrnehmung bekräftigen. Die geistigen Wechselbeziehungen, in denen die Länder des Orients untereinander gestanden haben, mögen sich vom europäischen Standpunkt aus als ziemlich unerblicklich darstellen. Aber allein schon die Thatsache ihres ununterbrochenen Bestandes und ihrer Einwirkung auf den Gang der Weltgeschichte ist doch wohl wichtig als mancher Kleinraum, aus dem sich die europäische Geschichte zusammensetzt. Dem gediegenen Inhalt und der Stärke des im Verhältnis dazu sehr billigen Bandes entspricht die Reichhaltigkeit und Kostbarkeit der beigezeichneten Karten und Tafeln. Ueber den Werth der 7 Karten (wovon die drei ersten der als altorientalischer Topograph vortheilhaft bekannte Oberst Villerbed gezeichnet hat) ein Wort zu verlieren, ist unnötig; hervorzuheben möchten wir aber von den übrigen 29 Beilagen nur den Einzug der Semiten in Ägypten 1896 v. Chr., die wunderbare Wiedergabe des ersten Blattes aus der Berliner Koran-Handschrift, Ramses II. (Rumbe und Steinental nebeneinander), die interessante Waghingtoner Rekonstruktion des Thurmes zu Babel, den Mangabattulung Runsa und zum guter Ende: Piet Joubert und Paul Krüger.

* Aus dem reichen Inhalte der September-Nummer der Teubner'schen Zeitschrift „La France“ möchten wir neben den Artikeln über Marie Antoinette, Paul Lerdien und Pierre Loti besonders eine Studie von René Doumic hervorheben, die besonders interessant ist. Es handelt sich um eine Untersuchung darüber, wie wohl ein volkstümliches Theater beschaffen sein müßte. Der Verfasser erinnert daran, daß im Mittelalter im dem Mysteries und Mirakelspiel ein Theater bestanden hat, das auch dem Geringsten aus dem Volke verständlich und zugänglich war. Das Theater unserer Zeit, ebenso das klassische Theater des 17. Jahrhunderts, ist ein gebildetes Publikum voraus, da es Verhältnisse und Dinge behandelt, die dem gemeinen Mann aus dem Volke im Großen und Ganzen fremd und unbekannt sind. Es müßte daher entweder das Volk zu der Höhe der Bildung geführt werden, die zum Besuche eines Theaters erforderlich ist — eine Alternative, die freilich wohl nicht eintreten wird — oder es müßten besondere Stücke für das Volk verfaßt werden. Da auch der letztere Fall vorläufig noch in weitem Felde liegt, sind die Aussichten auf Verwirklichung eines Volkstheaters recht geringe.

* „52 Sonntagsgedanken“ von M. v. Hochfeld. (M. Bode u. Co., Berlin.) Das Buch ist für alle die bestimmt, die sich in des Lebens Nümmernissen einen idealen Sinn und ein inniges Verständnis für alles Hohe und Wahre erhalten haben. Jedem will es etwas geben, dem Alter, das ein Leben voller Kämpfe hinter sich hat, der Jugend, die hinausstrebt, um die eigene Kraft zu erproben und zu stärken. Der Verfasser hat es verstanden, dem „Sonntagsgedanken“ trotz des mäßigen Preises von 4 M. ein ansprechendes äußeres Gewand zu verleihen.

Stemm- und Ring-Club „Athletia“.

Donnerstag, den 13. Oktober, Vormittags 9 Uhr beginnend, findet im Concordia-Saal, Büttelstraße 1, unter diesjähriges Vereins-Wett-kennen und Ringen statt. Dasselbe von Nachmittags 4 Uhr ab zu Ehren der Sieger, sowie der zum Militär einrückenden Mitglieder Familien-Unterhaltung mit Tanz, athletischen Aufführungen und humoristischen Vorträgen. — Abends 8 Uhr: Preisvertheilung an die Sieger. Freunde, Gönner, sowie die verehrl. Sportgenossen sind höchst herzlich eingeladen. Der Vorstand. NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt. Eintritt 30 Pf. Tanz frei.

Kohlen

der besten Bechen in allen Sorten empfiehlt zu Sommerpreisen 14077

Aug. Külpp, Comptoir: Fernsprecher Büttelstraße 32. No. 867. Lager: Ede Goethe- und verl. Nicolaistraße. Patente Gebrauchsmuster-Schutz, 11878 Warenzeichen etc. erwirkt. Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

Technische Fachschulen

Wiesbaden.

Das Winterhalbjahr der Tages-Abtheilungen für

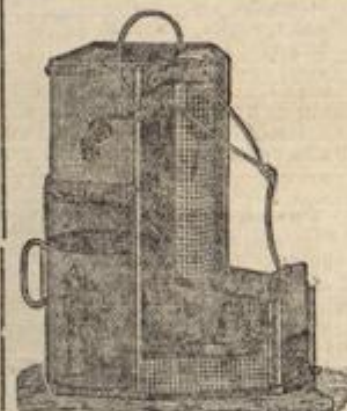
Baugewerbe, Maschinenbau und Kunstgewerbe

hat bereits begonnen und werden weitere Anmeldungen nur noch bis zum 15. Oktober e. entgegengenommen.

Der Vorstand. pro Dutzendkarten 6 Mark im 11624 Savoy-Hôtel, Bärenstr. 3.

Thermalbäder „Capito“

Automatische Ratten- und Mäuse-Fallen, Patent Bender I., sind das beste Mittel zur rationellen Ausrottung der Nager. 14552 Mehrfach prämiirt. — Im August 1901 in Kopenhagen mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet. — Erhältlich in allen Eisenwaren-Geschäften und Magazinen für Haus- u. Küchengeräthe.



Neues Sauerkrant

per Pfd. 10 Pf., neue Sorten, täglich frische Frankfurter Würstchen empfiehlt 12982 H. Brüstel, Friedrichstraße 50, Ecke Schwalbacherstraße. Telefon 894.

Empfehle meine Gebrannten Kaffees

hochfeine Qualitäten, Pfund 80 Pf. bis Mk. 1.80. Specialität: Haushaltnischung, Pfund Mk. 1.20.

Sämmtliche Kaffees sind streng naturell u. nach bewährtester Methode geröstet. 14298

Ferdinand Alexi, Telefon 652, Michelsberg 9.

Gekittet, gebohrt, geulert wird Glas, Marmor, Marmor, Steinmetz, Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest gebrannt, im Wasser haltbar nur bei Thmann, Lufsenplan 2.

Bekanntmachung Freitag,

den 11. Oktober cr., Vormittags 9 1/2 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, verfertige ich
in meinem Auctionslocale,

3 Adolphstraße 3,

einen großen Posten aus einem hiesigen feinen
Geschäfte herrührende

Damen-Confection,

als: Elegante Costüme, Jaquets,
Umhänge, Kragen, Regenmäntel u.
ferner: Damen- und Herrenstoff-Beize
in großer Auswahl (Buckskin,
Sammgarn u. Cheviot), für einzelne
Sofen und ganze Anzüge passend,
amerik. Herren- und Damen-Schuh-
waren, div. Glas-, Porzellan-,
Nipp- und Silbersachen, sowie sonst
Verschiedenes,

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. F 221
Unter dem Porzellan befinden sich
vollständige Service.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Frühling eingetroffen:

Gar. reines Schlenkerbier,
Hst. Centrif. Schrahm-Tafelbutter,
Rechten Briefkäse, Hst. Dessert, 14532
hochfeinsten Schweizer Käse,
Telephon **J. Schaab**, Grabenstr.
125, 3.
Reine Marabou, Nüssen u. d. Maronen.

Wagen-Morjellen,

stetig frisch, wohlwunderschön, appetitanregend,
empfiehlt

Apotheker Blum's Flora-Drogerie,

Große Burgstraße 5.
Telephon 2433.

Blinden-Anstalt.

Aus einem Vergleich wurden uns durch Herrn Schiedsmann Weyrauch 10 Mk.
zugewiesen, was wir dankend bescheinigen.
Wiesbaden, den 8. Oktober 1901.

Der Vorstand.

Empfehle ausser meinen guten Colonialwaren
alle Delicatessen und Conserven,
Braunschweiger u. Thüringer Wurst
und Fleischwaren
in grosser Auswahl im Ausschnitt.

In- u. ausländische Weine.

Alles stets frisch und in feinsten Qualitäten 14553

G. Becker, 37. Bismarckring 37.

Wirthschafts-Uebernahme.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem 1. Oktober die Wirthschaft

„Zum Jägerhaus“,

Schiersteinerstraße, am Exerzierplatz, übernommen habe.
Meinen Freunden, Bekannten, sowie der Nachbarschaft und einem verehrt. Publikum
empfehle ich H. Lagerbier der Kronenbrauerei, reingehaltene Weine und eine gut
bürgerliche Küche. Zum freundlichen Besuche herzlichst einladend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Georg Heuchel.

Weinst. fr. gel. 1/2, 1/3, 1/4 St., 1/2 Dm., 1/2 St. | Gebr. Flaschen, Krüge u. dgl. faust
gang u. halb u. feiner, zu st. Altdorfer 32. 11632 | L. Kranz, Weingasse 3, 1. St.

Wohne jetzt
Hellmündstraße 51, 1,
(nächt. Emmerstraße),
und empfehle mich für das Wintersemester zum
Unterricht im Clavier u. Gesang, sowie auch Biers-
Spielen u. c. Kathinka Zapf,
Bette Brugu. akademisch geb. Lehrerin.

Preisliste

unserer

Gänseleber-Pasteten.

Gelbe niedere Terrine.

No. 15	1.20 Mk.
" 14	1.60 "
" 13	2.40 "
" 12	3. — "
" 11	3.50 "
" 10	4.40 "
" 9	4.80 "

Braune hohe Terrine.

No. 11	3.50 Mk.
" 10	4.40 "
" 9	5.50 "
" 8	7. — "
" 7	10. — "
" 6	12. — "
" 5	15. — "
" 4	18. — "
" 3	24. — "
" 2	30. — "

E. Grether Söhne,
Neugasse 24. 14574

Fremden-Verzeichniss vom 9. Oktober 1901.

- Adler.**
Lietzmann, Fr. Apotheker, St. Johann.
Sauerland, C., Berlin.
- Bahnhof-Hotel.**
Spath, Kfm., m. Frau, Nürnberg.
Klein, Cassel.
Schilling, Ingen., m. Frau, Darmstadt.
- Hotel Bender.**
Fischer, Hotelbes., Köln.
Deike, Superintendent., Vilsen.
- Gasthof zur Stadt Biebrich.**
Winkel, Kfm., Siegen.
Hegenstein, Kfm., Düsseldorf.
Vohl, Kfm., Limburg.
Weiss, Kaiserslautern.
Haardt, Hannover.
- Block.**
Gutwein, Dr. med., Warschau.
Rotwand, S., Warschau.
Kotwand, Fr., Warschau.
Balzer, O., Kfm., Ems.
Jannmann, E., Kfm., Solingen.
Beison, J., Kfm., Petersburg.
Segall, B., Dr. jur., Wilna.
Bregmann, Dr. med., m. Fr., Warschau.
- Schwarzer Bock.**
Solde, B., Rent., m. Frau, Leipzig-Gohlis.
Stalling, Hptm., Würzen.
Ronnefeld, R., Dresden.
Fürst, E., Kfm., Charlottenburg.
Fürst, A., Fr., Charlottenburg.
Sachs, A., Fr., Charlottenburg.
v. Berger, Excell., Officier a. D., Cassel.
Bielschowsky, Fabrikbes., Breslau.
Holzwarth, Fr., Würzburg.
Erlstein, Fabrikbesitzer, Warschau.
Hörichs, Bmstr., Hamburg.
- Zwei Bücke.**
Stampe, S., Frau, Bremen.
Dietsch, Reg.-Secr., Merseburg.
Küttner, B., Fabr., Schmar.
- Braubach.**
Schmidt, Frau Rentner, Montabaur.
Krogen, Fr. Rent., Dortmund.
- Dietschmühle.**
Steinbach, Bergwerkdir., Karnten.
- Einhorn.**
Heinhard, Kfm., Tuplitz.
Eck, Kfm., Köln.
Manns, Kfm., Frankfurt.
Furle, Kfm., Augsburg.
Euzinger, Kfm., Mannheim.
- Hafner, Kfm., Babenhausen.
Reuter, Kfm., Frankfurt.
Frankenthal, Kfm., Mannheim.
Hamerbafer, Kfm., Worms.
Wachenheimer, Heidenheim.
Hof, Heidenheim.
- Eisenbahn-Hotel.**
Link, Kfm., Würzburg.
Block, Kfm., Marktredt.
Herrmann, Kfm., Erfurt.
Wagner, Kfm., St. Johann.
Monni, Kfm., Frankfurt.
Ball, Fr., Pisa.
Wentzer, Dir., Frankfurt.
Habernich, Kfm., Köln.
- Engel.**
Mahlow, E., m. Frau, Königsberg.
Kirsten, C., m. Fr., Leipzig.
Gieson, H., Kfm., Hamburg.
Jones, A., Hotelbes., Gnesta.
Sjöqvist, A., Fr., Stockholm.
Hambrock, Frau Rent., m. Tochter, Altona.
Wiesel, Frau, m. Tochter, Warschau.
- Englischer Hof.**
Graf Drobojowski, K. K. Kämmerer u. Rittmeister, Rzeszów.
Meng, A., Berlin.
Karlsbach, 2 Fr., Berlin.
Schwartz, Fr., m. T., Berlin.
- Erbprinz.**
Brauer, Kfm., Koblenz.
Müller, Kfm., m. Frau, Hanau.
Brandwer, Rent., Heidelberg.
Meier, Kfm., Berlin.
Ohr, Kfm., Graudenz.
- Hotel Fahr.**
Loeb, Kfm., Eisenach.
Losekamm, Kfm., Worms.
- Grüner Wald.**
Ronsdorf, Kfm., Barmen.
Hartsh, Kfm., Ostende.
Eisenhardt, Kfm., Wertheim.
Krause, Köln.
Meyer-Manteau, Kfm., Spa.
Stern, Kfm., Stuttgart.
Müller, Kfm., Nürnberg.
Hesse, Kfm., Berlin.
Adelberg, Fabr., Selb.
Elscheidt, Solingen.
Rudersdorf, Kfm., Herborn.
Wertheimer, Kfm., Brüssel.
Hoffmann, Kfm., Berlin.
Fackler, Kfm., Lahr.
Tante, Kfm., Berlin.
Lange, Kfm., Krefeld.
Heymann, Kfm., Köln.
Betz, Kfm., Stuttgart.
Stern, Kfm., Köln.
- Nassauer Hof.**
Elliseiff, m. Fam. u. Bed., Rureland.
Sarasin, Dr., Basel.
Weismann, Komm.-Rath, m. Fr., Mainz.
Ohlmer, m. Fam., Hildesheim.
Holtzmann, m. Fr., Karlsruhe.
Edward, Fr., m. Fam. u. Bed., Paris.
Beit, Fr., London.
- Nerenthal.**
Höpfner, Fr., Quedlinburg.
- Nonnenhof.**
Heymann, Kfm., Köln.
Spior, Kfm., Köln.
Wohleben, a. m., Leipzig.
Hirsch, m. Fr., Chemnitz.
Dix, Kfm., Bonn.
Aldenhoon, Wallendar.
Weyler, m. Fr., Wesel.
Beisser, Kfm., Köln.
- Stahl, Frau Rent., m. Fam., Darmstadt.
Gabel, Kfm., Nürnberg.
Löffler, Kfm., Nürnberg.
- Vier Jahreszeiten.**
Heinicke, Director, m. Fr., Dessau.
- Kaiserhof.**
v. Niampsch, Major, Schloss Bassenheim.
Böhme, M., m. Fr., Berlin.
Joseph, Pforsheim.
de Jonge, 'sGravenhage.
- Marpfen.**
Wolf, Dr., m. Fr., Köln.
Schmitt, Kfm., Frankfurt.
Ebelmann, Kfm., Genf.
Lange, Rent., m. Frau, Karlsruhe.
König, Ingen., Düsseldorf.
Himmelreich, Ingen., Hamburg.
- Krone.**
Schmidt, Geb. Hofrath, Prof. Dr., Stuttgart.
- Kronprinz.**
Warmbrunn, m. Frau, Warschau.
Wiesner, Fr., Lodz.
Wiesner, Fr., Lodz.
Müller, Bonn.
- Hotel Lloyd.**
Klein, Fr., Frankfurt.
- Metropole und Menopol.**
Alexander, London.
Ehrenberger, Berlin.
v. Hacke, Fr., Hannover.
Lauerer, Kapitän, Hamburg.
de Kat, Amsterdam.
Graubner, Fr. Dr., m. Bed., Halle.
van Hagen, Dr., Amsterdam.
- Rhein-Hotel.**
Rodeck, Fr., Rent., Hamburg.
Bugora, Jurist, Dr., m. Tochter, Haaz.
Forster, Prof., Dr., Berlin.
Zishoven, Barmen.
Junge, m. Fr., Köln.
Schmidt, m. Fr., Rostock.
Ehlert, Düsseldorf.
Fischer, Fr., Hamburg.
Weber, m. Fr., Dresden.
Frank, Frankfurt.
Gräfin v. Möner, Frau, Rent., Bonn.
Hermann, Kfm., Frankfurt.
Wirtz, Oberstabsarzt, m. Fr., Deventer.
Weel, Fr., Breda.
- Römerbad.**
Agtes, Fr., Dresden.
- Rose.**
Warren, General, London.
Warren, Fr., London.
- Schulz, Kfm., Berlin.
Hodder, Dr. med., m. Fr., Bad Nauheim.
Grüneberg, Dr. med., m. Fr., Köln.
Eckmann, Fabr., Hamburg.
Baatz, Fabr., Berlin.
Lackmann, Duisburg.
Lein, Kfm., Würzburg.
Wolf, Kfm., Heilbronn.
Hechinger, Kfm., Wien.
Schumann, Herborn.
Fürstweiger, Fabr., Mainz.
- Oranien.**
von der Schulenburg, Fr., Gräfin, m. Bed., Pilehne.
- Petersburg.**
Andersen, Kfm., m. Frau, Petersburg.
Lionosoff, Dr. med., Petersburg.
Koch, Petersburg.
- Pfälzer Hof.**
Klein, Frankfurt.
Kraule, m. Fr., Stuttgart.
Stephan, Weinhandler, m. Frau, Koblenz.
Popp, Eiberfeld.
Strauss, Rent., m. Frau, München.
Schäfer, Kfm., Frankfurt.
Sauer, Kfm., Frankfurt.
- Promenade-Hotel.**
Beyer, Fr., Rent., m. Tocht., Dresden.
- Zur guten Quelle.**
Ludwig, Lehrer, Ustterada.
Gerz, Kfm., Höbr.
Soost, Kfm., Oberursel.
Amend, Mühlenbes., Runkel.
- Quisisana.**
Klein, Leuts., Metz.
Goedecker, Ingen., m. Fr., Karlsruhe.
- Spiegel.**
Peiser, Kfm., m. Frau, Breslau.
von Trotha, Bürgermeister, Sterkrade.
Janzambeck, Dr. med., Plock.
- Tannhäuser.**
Blaubach, Kfm., Arnstadt.
Schell, Kfm., Arnstadt.
Wagner, 2 Hrn., Arnstadt.
Lehmann, Kfm., Augsburg.
Springorum, Hotelbesitzer, Mühlheim.
Wagner, Kfm., Emmendingen.
Weber, Kfm., m. Fr., Homburg.
Walter, Kfm., m. Frau, Klautern.
Wallis, Rathsberr, Greifswalde.
- Tannus-Hotel.**
Kaufmann, Kfm., Düsseldorf.
Goetz, Rent.'sGravenhagen.
Schmidt, Dr. med., m. Fr., Warnemünde.
Maendle, Kfm., Paris.
Stein, Bonn.
Reiller, 2 Hrn., Paris.
Schmidt, Stud., Stade.
- Joel - Brockdorf, Baron, Taasinge.
Clausen-Kaas, Rittmeister a. D., Christiansholm.
Krohn, Fr., Russland.
Gerhardt, Fr., Berlin.
- Goldenes Ross.**
Franke, Rent., m. Fr. u. Nichte, Stolp.
- Weisses Ross.**
Stutz, Fr., Lambrecht.
Halle, Fr. Dr., Schöneberg.
Kwilecka, Fr., Schöneberg.
Heine, Rent., m. Fr., Nienburg.
Fertig, Fr., Kleinbeubach.
Theuner, Amtsrichter, m. Fr., Naumburg.
- Savoy-Hotel.**
Scheffel, Fr. Dr., Smolensk.
Seelikeo, Kfm., Smolensk.
- Schützenhof.**
Jansen, Mülheim.
- Schweinsberg.**
Goldmann, Ingen., m. Fr., Warschau.
Harris, Kfm., Limburg.
Möhn, Kfm., Limburg.
Saalfeld, Kfm., Limburg.
Sternberg, Kfm., Limburg.
Peters, Kfm., Limburg.
Verhaaren, m. Fr., Schweiningen.
Jahobs, Giessen.
Zech, Kfm., Giessen.
Mittelbach, Kfm., Frankfurt.
Sohn, Kfm., m. Fr., Köln.
- Spiegel.**
Peiser, Kfm., m. Frau, Breslau.
von Trotha, Bürgermeister, Sterkrade.
Janzambeck, Dr. med., Plock.
- Tannhäuser.**
Blaubach, Kfm., Arnstadt.
Schell, Kfm., Arnstadt.
Wagner, 2 Hrn., Arnstadt.
Lehmann, Kfm., Augsburg.
Springorum, Hotelbesitzer, Mühlheim.
Wagner, Kfm., Emmendingen.
Weber, Kfm., m. Fr., Homburg.
Walter, Kfm., m. Frau, Klautern.
Wallis, Rathsberr, Greifswalde.
- Tannus-Hotel.**
Kaufmann, Kfm., Düsseldorf.
Goetz, Rent.'sGravenhagen.
Schmidt, Dr. med., m. Fr., Warnemünde.
Maendle, Kfm., Paris.
Stein, Bonn.
Reiller, 2 Hrn., Paris.
Schmidt, Stud., Stade.
- Hetzler, Kfm., Saargomünd.
Wiese, Berlin.
Koenig, Director, Berlin.
von Uroch, Beg.-Rath., Merseburg.
Aichholz, Fabr., Pforzheim.
Heinemann, Kfm., Antwerpen.
Bäcker, Kfm., Essen.
Nieder, Hauptm., Strassburg.
Bremicker, Fabr., Haspe.
- Victoria.**
Franz, Fabrikant, Uslar.
Risler, Paris.
Erlwein, m. Fr., Köln.
Ramsden, m. Fam., London.
Huttig, Kfm., München.
- Vogel.**
Hofrichter, Oberlehrer, Dr.-Breslau.
Helmrich, Kfm., Kiel.
Sammelsöhn, Kfm., Berlin.
Seidemann, Kfm., Lichtenberg.
Hoelzer, Stud., Osterholze.
Schütz, Dr. med., m. Fr., Bad Mündeberg.
Benger, m. Fr., Bochum.
Hering, m. Fr., Altona.
Luders, Altona.
Brassard, Kfm., Hilden.
Sachs, Kfm., Berlin.
Bendheim, Kfm., Berlin.
- Weins.**
Hensel, m. Fr., Berlin.
Pischke, Herford.
Folony, Herford.
- In Privathäusern:**
Kuranstalt Dr. Abend.
Wiessner, Fr., Lodz.
Bauke, Fr., Erfurt.
Pension d'Andrea.
Kleb, Fr., Frankfurt.
Schlicher, Fr., Hanau.
Pension Böttger.
Esses-Berres, Kfm., Trier.
Kozakoff, Gen., Petersburg.
Kozakoff, Oberst, Petersburg.
Löbl, Fr., Karlsruhe.
Pension de Bruijn.
den Ouden, Alt-Notar, m. Fr., Waardenburg.
Schelius, Fr., Utrecht.
Villa Frank.
Graefe, Amtsger.-Rath, Linz.
Graefe, Frauenarzt, Halle.
Doerfl, Fr., Prag.
Wuerst, Hauptm., Bonn.
Pension Norma.
Cooke, Fr., England.
Bauer, Pfarrer, Völklingen.
Abraham, Fr., Schwester, Hamburg.
Christl. Hospiz I.
Rosenhahn, Fr., Homburg.
Frommel, Fr., Hassel.
von Müller, Fr., Rittmstr., Bonn.
de Pay, Frau, Hofbaurath, Bonn.
- Christl. Hospiz II.**
Martin, Reg.-u. Schulrath, m. Fr., Merseburg.
Zechlin, Milit.-Oberpfarrer, Frankfurt a. O.
Beisser, Lehrer, Stuttgart.
Btaemmler, A., Fr., Lehr., Berlin.
Staebler, H., Fr., Lehr., Stolp.
Linnenkohl, Pfarrer, m. Fr., Breda.
- Evang. Hospiz.**
Oltmann, Oberlehr., Altona.
Krüger, Hannover.
Küster, Frau, Baumeister, Inowrazlaw.
von Mecklenburg, Frau, Koblenz.
- English-American-Pension internationale.**
Fisher, Fr., Amerika.
Bowman, Fr., London.
Rumsey, Fr., m. Tochter, Inobana.
- Kapellenstrasse 10.**
Lohmann, Hauptm. z. D., Charlottenburg.
- Pension Marga.**
Krause, Fr., Braunschweig.
Brossey, Fr., Charlottenburg.
- Marktplatz 3.**
Gripenkerl, Oberstlieut., Saar-louis.
v. Linsinger, Fr., Darmstadt.
v. Linsinger, Major, Darmstadt.
Hanger, Köln.
v. Finckh, Leut., Oranienstein.
Graf Adelmann, Dr. jur., Frankfurt.
- Nerostrasse 20, 1.**
Steinle, Fr., m. Tochter, Karlsruhe.
- Pension Nerethal 37.**
Ohlsen, m. Fam., Kleio Brebel.
- Park-Villa.**
Guse, m. Fr., Lodz.
Bennich, Fr., Lodz.
- Pension Schumacher.**
Adt, m. Fr., Baltimore.
- Stiftstrasse 13 a, P.**
Kurz, Wesel.
- Augenheilstalt für Arme.**
Hassinger, Pet., Meisenheim.
Klöckner, Elisabeth, Mamblerhof.
Grobmann, Anna, Limburg.
Kröble, Margerethe, Mainz.
Bösenberg, Max, Mainz.
Wolf, Köorad, Kosteheim.
Schmitt, Susanna, Oberolm.
Anstadt, Peter, Weissenau.
Bierbrauer, Phil., Bierstadt.

S. Guttman & Co.

S. Webergasse 8.

Zu vortheilhaftesten Einkäufen empfehlen:

Kleiderstoffe.

Neuheiten in einfarbigen Stoffen, reine Wolle, Meter von **60 Pf.** an.
 Neuheiten in Homespuns und Zibelines Meter **3.50** bis **1.—** Mk.
 Neuheiten in Blousen-Stoffen, reine Wolle, „ **2.25** bis **1.25** „
 Neuheiten in schwarzen Stoffen „ **4.—** bis **1.—** „
 Neuheiten in schwarzen und farbigen Seidenstoffen und Sammeten
 Meter von **90 Pf.** an.

Damen-Confection.

Costum-Röcke	in Cheviot, Homespun, Zibeline u. Tuch, in einfacher und eleganter Ausführung, mit neuestem Volantschnitt, chic sitzend und fallend,	Mk. 35.— bis 4.—
Blousen	in grösster Auswahl aus Velours, Flanell, Tuch, Japanseide, Taffet, Sammet	„ 20.— „ 3.50
Unterröcke	in Moirée, Velours u. Tuch, in einfacher u. reichster Ausführung, glatt u. Volantschnitt,	„ 15.— „ 1.50
Morgenröcke	in Velours, Flanell und Tuch	Stück „ 20.— „ 4.—
Zier- und Hausschürzen	grösste Auswahl am Platze,	Stück „ 3.50 „ 40 Pf.
Fertige Hauskleider	(Rock und Blouse)	Stück „ 6.— „ 3.—

Neu aufgenommen!

Teppiche, Bettvorlagen, Gardinen,
 wollene Schlafdecken,
 Reisedecken, Steppdecken, Tischdecken
 in nur soliden Qualitäten

enorm billig.

Männer-Quartett „Hilaria“.

Sonntag, den 13. Oktober, Abends 8 Uhr, zur Feier unseres 19. Stiftungsfestes in der neu renovirten Turnhalle, Hellmundstraße 25:

Abend-Unterhaltung mit Tanz,

unter gefälliger Mitwirkung des Mainzer Gesangs-Quartett „Harmonia“ und des Humoristen Herrn H. Lehmann hier, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins höflichst einladen.

Der Vorstand.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt. Eintritt frei.

Zur gefälligen Nachricht, dass meine

Tanz-Kurse

Mitte Oktober beginnen.

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker, Mauritiusstr. 10.

Gummischuh-Reparatur-Anstalten.

Wegergasse 37, Ecke der Goldgasse, Röderstraße 21, Ecke der Steingasse, Dellrigstraße 10, Ecke Heinenstraße.

Gustav Platzbecker,

Inh. der Rheinischen Maß-, Reparatur- und Besohln-Anstalt mit Maschinenbetrieb.

Sonntag, den 13. Oktober,
 Abends 7 1/2 Uhr,
 in der
Evangelischen Ringkirche
Geistliches Concert

(unter gefälliger Mitwirkung der Oratorien-Sängerin Frä. M. Doussaint und des Herrn Organisten Schauss),
 arrangirt durch den
 Recitator F. Kemp aus Wiesbaden.

Palme und Dornenkrone.

Ein geistliches Epos von E. Huttenberg.
 Eintrittskarten: Altarsitz à 2 Mk., II. Platz (Schiff) 1 Mk., Empore 50 Pf., Schüler die Hälfte. Karten können bei dem Küster der Ringkirche vorher und an der Kasse gelöst werden.

Krieger- und Militärverein.

Gegründet 1879.

Der Verein verfolgt den Zweck, kameradschaftliche und patriotische Gesinnung unter seinen Mitgliedern zu pflegen, die patriotischer Feste in angemessener Weise zu feiern, in Noth gerathene Kameraden zu unterstützen, Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Der Verein gewährt seinen Mitgliedern und deren Familien-Angehörige in Krankheitsfällen freie ärztliche Behandlung und Ermäßigung der Arzneikosten und zahlt **250 Mark Sterbegeld**; er unterhält eine starke freiwillige Sanitäts-Colonne.

Der Beitrag beträgt monatlich nur **50 Pf.**, das Sterbegeld 1 Mk., Eintrittsgeld 3 Mk. Die in diesem Herbst entlassenen

Reservisten

werden indessen, um ihnen den Eintritt in den Verein zu erleichtern, bis zum 1. Januar 1902 ohne Eintrittsgeld aufgenommen.

Auskunft ertheilen und Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Vorsitzender Leutnant der Res. Klein, Scharnhorststraße 16, Schriftführer G. Meyer, Cigarren-Geschäft, Langgasse 26, Kassensführer Schill, Dogheimstraße 5, Schneidermeister Vogt, Marktstraße 12. F 394

Der Vorstand.

Kohlen-Consum-Anstalt,

Zuisenstraße 24. Telephon 2352.

Winterpreise

für 20 Centner in loser Fuhre.
 Anthracit: Englische, Korn II 83, deutsche Korn II 85, Korn III 27, Giesdriquette „Häa“, kleine und große 27, Steinkohlen-Briguetts 26, Kuchstoblen I und II 24, gem. westrte 22,46 aufgebesserte westrte 21, Braunkohlen-Briguetts 19 und Ruhrgrich 18 Mark. Kugelnholz z. außersch. billig. 14294

Friedrich Zander.

Dr. dent. Piel,

american dentist, Bahnhofstrasse 16. Zahn- und Mundkrankh.

Wurzelstift - Gebisse,

bester Ersatz der natürlichen Zähne. Sie sitzen beim Sprechen und Essen durchaus fest u. nehmen im Munde nicht mehr Raum ein wie diese.

Plombiren

schadhafter Zähne mit bewährten Füllungen.

Hals-, Magen-, Nerven-, Herz-, Frauenleiden, Bleichsucht, Blutarmuth u. s. w. heile nach Natur heilkunde. Für Zahnkranke unentgeltlich. Sprechstund. 9-5, Sonntags 10-12 Uhr. 14567

Wilhelm Renter,

6 Paulbrunnensstraße 6. Regenschirme für Damen- u. Herren Kinder. Nur eigenes Fabrikat. Ueberziehen. - Reparaturen

Frische Sendung Lager-Obst angekommen auf dem Markt, am Wiegenhäuschen, heute Donnerstag (kein Waggon Obst). Bestellung Zuisenstraße 5, Gartenhaus bei Mupp.

Gelegenheitskauf. Neues Fahrrad bill. zu verkaufen Marktstraße 3, 1.

Speisefartoffeln,

beste Magnum bonum, haltbare Waare, Ctr. à Mk. 2.—, echte Thüringer Eierkartoffeln, haltbare Waare, feinste aller existirenden Tafel- und Salatkartoffeln, liefert billigst frei Keller Wiesbaden direct ab Waggon

C. F. W. Schwanke, Lebensmittel- u. Weinconsumgeschäft, Schwabacherstraße 49, gegenüber der Emser- u. Plattersstr. Telefon 414

Im Hotel Grüner Wald, Marktstr. 10.

Berliner Confectionshaus.

Im Hotel Grüner Wald, Marktstr. 10.

3 Ausnahme-Tage: Donnerstag, Freitag, Sonnabend.

Für Damen: Costüme-Röcke, Golfcapes Winterpaletots

in weichen wollenen Stoffen, nur besten Farben, in 4 Serien:
 I II III IV
 5.—, 9.—, 11.—, 16.50.

in allen Längen und schönsten Ausführungen in 3 Serien:
 I II III
 11.50, 14.50, 16.—.

ganz gefüttert, glatt u. mit Serpentine-Volant, in 5 Serien:
 I II III IV V
 3.50, 5.85, 6.50, 9.50, 17.50.

Schirm-Fabrik Peter Kindshofen,
 Goldgasse 22, Wilhelmstr. 30. — Telefon 672.
 Grösste Auswahl. — Billigste Preise.
 Reparaturen. — Uebersiehen. 14578

Gegen gute Sicherheit
 a. l. Zeit 50 Wrt. zu leihen gesucht. Gef. Off. erbeten u. N. 333 hauptpostlagernd hier.

Conditoren-Existenz.
 Tüchtiger Fachmann, welcher geübt ist, Conditorei einzurichten, kann per sofort Café und Bodega bei sehr bill. Pacht übernehmen. Offerten unter Z. O. hauptpostlagernd.

Phot. Apparat mit sammt. Zub. w. Uhr für 16 Wrt. zu verk. Teske, Stiftstr. 1. 1 r.

Zu verkaufen eine reichgeschmückte Zimmer-Einrichtung (Eichenholz), fast neu, bestehend aus einem großen und einem kleinen Buffet, Ausziehtisch für 24 Pers. und 9 Stühlen. In bestmöglicher täglich von 2-4 Uhr Uhlandstraße 12, Part.

Gut erhaltener eis. Ofen, für größeren Raum (Berkhoff) geeignet, zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 90, Comptoir.

Leichtes Handfarruchen zu kaufen gesucht. **Hch. Becker, Röderstraße 41.**

Damen beherzter Stände finden in meiner Privat-Gutbindungsanstalt freundl. Aufnahme unter Garantie absoluter Verschwiegenheit. Frau **Crotto**, deutsche Geb., rue Sobet 25, Vütlich, Belg.

Eine reinl. 2-Z. Wohnung mit Zubehör zu verm. Ndb. Karlsruher 32, Bldg. 1 St.

Waldstr. 46, N. 1, m. Nimm. zu v. 6864

Reiterstr. 10, 1. l., schön möbl. Zim., neu herger., f. 18-20 Wrt. v. R., m. Kaffee, zu verm.

Ein l. Friseurgehülfe gesucht Kirchstraße 34.

Wer giebt e. erprob. Mittel geg. erfror. Hände? Offert. unt. „Frost“ postlagernd Berliner Hof.

Verloren
 Manschetten-Knopf mit blauem Stein. Abzugeben gegen Belohnung Elisabethstraße 9, Augenheilkunst.

Visitenkarten
 jeder Art
 L. Schellberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Langgasse 27.

In Bahrische **Magn. bon.-Kartoffeln,**
 zum Einlagern für den Winter vorzüglich geeignet, empfiehlt billigt 14589

Ferd. Alexi,
 Michelsberg 9. Telefon 652.

Griechische Schellfische
 heute anstehend.

Ph. Lieser,
 Telefon 316. Cranienstraße 52.

J. Kaschau, Wiesbaden,
 Blumreckring 14 — Telefon 2453,
 empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere in Handels-, Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und Stockbuchsachen; Aufartigung von Verträgen, Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller Art; Eebtheilungen; Ueberrnahme von Verwaltungen, Beitreibung von Forderungen, Anlage von Capitalien, Vermittelung von Kaufverträgen über Immobilien, mündliche Auktionen- und Rathsertheilung in allen Rechtsachen. 11877

Mademische Zuschneide-Schule
 v. Jrl. J. Stein, Bahnhofstraße 6, Hth. 2, im Adriaan'schen Hause.
 Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze f. d. sämtl. Damen- und Kindergeb., Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht abf. Methode. Sorgf. prakt. Unterr. Gründl. Auszubildung f. Schneiderinnen u. Direct. Schül. Anfu. engl. Cost. u. zugleich u. eingerichtet. Zellenm. incl. Futter u. Anpr. 1,25, Rochf. 75 Pf. bis 1 Wrt. 18099

Unterricht in der frz. u. engl. Sprache, auch Nachhilfsstunden werden ertheilt, Ueberrichtungen u. angenommen Westrichstraße 41, 1. l.

Auf 1. Hypothek
 oder auch auf gute 2. Hypothek möchte ich ein Capital von ca. 600,000 Mark anstellen. Off. u. A. A. 1 an d. Tagbl. Berl.

Auf beste 2. Hyp.
 wünsche ich 20 oder 30,000 Wrt. geliehen zu erhalten. Hans befindet sich in bester Lage hier. Offerten erbeten unter N. T. 337 an d. Tagbl. Berlin.

Männer-Turnverein.
 Unseren Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied,
Herr Reinhard Apel,
 mit Tod abgegangen ist.
 Die Mitglieder werden zu recht zahlreicher Theilnahme an der Beerdigung am Donnerstag Nachmittag 3 1/2 Uhr in die Turnhalle gebeten.
Der Vorstand. F412

Gesangverein
Wiesbadener Männer-Club.
 Wir erfüllen hierdurch die traurige Pflicht, unsere Mitglieder zu benachrichtigen, daß Sonntag Vormittag unser hochgeschätztes Ehrenmitglied,
Freiherr Willy von Knoop,
 verstorben ist.
 Die Beerdigung findet morgen Donnerstag, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauerhaus, Bierschäferstraße 18, aus statt und ersuchen wir unsere Mitglieder um allseitiges Erscheinen. Zusammenkunft 2 1/2 Uhr im Vereinslokal „Zur Kronenhalde“, Kirchgasse 36.
Der Vorstand. F343

Hente Morgen verschied nach kurzem Krankenlager unser guter Gatte und Vater, Herr
Ferdinand Hensgen, Major a. D.,
 Ritter des eis. Kreuzes u. a. hoher Orden,
 im beinahe vollendeten 74. Lebensjahre, was schmerz erfüllt anzeigen
Die Hinterbliebenen.
 Wiesbaden, 8. Oktober 1901.
 Die Beerdigung findet Freitag, 11. d. M., Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Emserstraße 61, aus statt. 14551

Verloren.
 Ein Dienstmann verlor gestern Nachmittag zwischen 4 u. 5 Uhr die ihm übergebenen ca. 100 Wrt. von Grath, Parkstraße, Kurparkplatz, Wilhelmstr., Br. Burgstraße bis Wilhelm-Heidnstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung abzugeben Mauritianstr. 7, 3 rechts.
 Eine silberne Damen-Uhr auf dem Weg nach dem Herthol, zurück über den Kochbrunnenplatz verloren. Abzugeben bei Gastwirth Paul 24 u. r. z. Mauritianstr. 7, 3 rechts.
Entlaufen ein weiß u. brauner Hühnerhahn. Dem Wiederbringer gute Belohnung Marktstr. 3, 1.
Große blonde Dame, welche im Reg. Theater Montag Platz 43 hatte, wird, falls Annäherung gew. um Nachricht unter N. 10 Cassel bahnhofl. erb.
 Danke für's Vertrauen — endlich! Dein Leben ist mein Leben.
 Herschen Grub.
 Hamburg. L., dit. Sonntag, 5-7 1/2 Uhr. Wo?

Nach unerforschlichem Natth-schicksal hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, meine innigstgeliebte Gattin, Nichte, Tante und Schwester,
Frau Elise Eibl,
 geb. Klinging,
 Sonntag 12 1/2 Uhr zu sich zu nehmen.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 10. d. M., Vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 14579

Familien-Nachrichten
 Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.
Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
 Geboren 2. Okt.: dem Herrnscheiderm. Hugo Frank e. S., Hugo Adolf Franz. 3. Okt.: dem Rentner Alphons Gaeleler e. S., Kurt Wilhelm Alphons. 4. Okt.: dem prakt. Arzt Dr. med. Leopold Driveweller e. L., Ilse Marie Margarete Maria. 7. Okt.: dem Gastwirth Philipp Paully e. L., Katharina Elisabeth; dem Schreinergeh. Adam Grob e. L., Karoline Amalie.
 Aufgeboden. Tagl. Felix Sitaroli zu Karlsruhe mit Hedwig Lalarowela d. selbst. Postbote Karl Heinrich Lehr zu Schierstein mit Maria Elisabeth Straffer hier. Decorationsmalergehülfe Heinrich Kumpf hier mit Margarethe Schüller hier. Maschinenmeister Paul Peters hier mit Wilhelmine Häuser hier. Schugmann Heinrich Ludwig Emil Heise hier mit Ottilie Dorete Schürder Charlotte Schröder zu Odenburg. Badstimmermacher Jakob Leineweder zu Kierfien mit Christina Rudolph hier. Schugmann Paul Kords hier mit Lina Simon hier. Landesbank-Diener Wilhelm Wunderlich hier mit Johanna Trunk hier. Schuhmachergeh. Friedrich Dieter hier mit Bertha Haller zu Freiburg. Herrnscheidermeister Schaller hier mit Johanna Hildebrand hier. Verwittw. Restaurateur Karl Ladel hier mit Franziska Schmidt hier.
 Verheirathet. Hotelier Carl Schiffer hier mit Maria Hees hier. Tagelöhnergeh. Heinrich Wöhler hier mit Katharina Piefer hier. Tagelöhner Christian Flug hier mit Elisabeth Wiedemüller hier.
 Gestorben. 6. Okt.: Fabrikarb. Peter Engelmann, 42 J. 7. Okt.: Anna, L. des Maurergeh. Karl Dietenbach, 23 J.; Privatier Reinhardt Apel, 47 J.; Gva. geb. Alberti, Gdfr. des Gastwirths Georg Pfeiffer, 35 J.; Rentnerin Louise Engel, Wittwe des Restaurateurs Heinrich Engel, 76 J. 8. Okt.: Christine, geb. Gfsg. Wittve des Tagl. Philipp Herz, 78 J.

Aus den Dohheimer Civilstandsregistern.
 Geboren. 16. Sept.: dem Tagelöhner Gustav Ad e. S., Heinrich. 21. Sept.: dem Tagl. Wilhelm Kugelstadt e. S., August. 23. September: dem Maurer Sebastian August Göbel e. L., Gertrude Marie. 24. Sept.: dem Posthilfsboten Karl Jakob Wredorfer e. L., Anna Marie. 25. Sept.: dem Lüncher Julius Wagner e. L., Marie; dem Maurer Philipp August Rosel e. S., August. 27. Sept.: dem Tagelöhner August Martin e. S., Franz Joseph.
 Aufgeboden. 19. Sept.: Maurer Friedrich Carl Boß mit der Wäglern Auguste Lina Schumann. 25. Sept.: Maurer Karl Diehl mit Maria Franziska Fischer. 26. Sept.: Maurer Wilhelm Ludwig Philipp Christian Wagner mit Emilie Elia Göbel, geb. Krieger. 30. Sept.: Maurer Carl Friedrich Wilhelm Weber mit Luise Wilhelmine Rosel.
 Verheirathet. 28. Sept.: Lüncher Karl Wilhelm aus Jahn mit der Fabrikarbeiterin Elise Wilhelmine Johanna Müller. Maurer Adolf Albert Ludwig Wagner mit der Näherin Amalie Maurer.
 Gestorben. 28. Sept.: dem Tagl. Melchior Jäger ein todgeborener Sohn.